36. Jahrgang. Mittwoch, 8. November. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Nr. 20427. 1893.

Die „Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Nr. 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die „Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 8. Novbr. (W. T.) Professor Theodor **Mommsen** begeht heute sein **fünfzigjähriges Doctorjubiläum**.

— Dem „Lokalanzeiger" wird aus London gemeldet: Gestern Nachmittag ist in **Dover** das Dach der **Bahnhofshalle eingestürzt**. In der Halle befand sich ein Zug, welcher größtentheils mit Passagieren der Dampfer aus Calais und Ostende besetzt war. Der Zug wurde vollständig unter den Trümmern begraben. Niemand ist ernstlich verletzt worden. Auch auf die Locomotive eines Expreßzuges stürzten Balkentheile herab, ebenfalls ohne daß jemand verletzt worden ist.

Wien, 8. Novbr. (W. T.) Fürst **Windischgrätz** hat gestern längere Unterredungen mit dem Statthalter von Galizien, Badeni, ferner mit dem Führer der deutschen Linken, v. Plener, und dem Landwirthschafts-Minister Grafen Falkenhayn gehabt.

Budweis, 8. Novbr. (W. T.) Gestern hat hier der **Prozeß wegen Hochverraths** gegen die zwei jungtschechischen Redacteure des „**Sokol**" sowie gegen den Buchdruckereibesitzer Frank stattgefunden. Man hatte den Prozeß zur Verhandlung vor das hiesige Schwurgericht verwiesen, weil dessen Geschworene durchweg Deutsche sind. Alle 3 Angeklagten wurden mit 10 gegen 2 Stimmen freigesprochen.

Pest, 8. Novbr. (W. T.) Die Bruttoeinnahmen aus den ungarischen **Staatskassen** pro drittes Quartal 1893 haben 120 672 038 fl. gegenüber 113 709 941 fl. in der gleichen Zeit vorigen Jahres betragen. Die Ausgaben 115 385 471 fl. gegen 109 490 455 fl. in derselben Zeit des Vorjahres.

Paris, 8. November. (W. T.) Den Marineminister Rieunier hat General Dodds officiell von der Entsendung der **Gesandtschaft des Königs Behanzin** in Kenntniß gesetzt. In dem Schreiben bemerkt der General, die Truppen seien in vorzüglichem Zustande und auf dem Marsch nach Norden begriffen.

London, 8. Novbr. (W. T.) Oberst **Forbes** hat bei Fort Salisbury den **Matabele** eine **siegreiche Entscheidungsschlacht** geliefert und ihnen große Verluste beigebracht.

Madrid, 8. November. (W. T.) Bei der gestrigen Einweihung des **Liceo-Theaters** in Barcelona wurden während des zweiten Actes von „Wilhelm Tell" zwei **Orsinibomben** in die Orchesterfauteuils geworfen. Eine Bombe explodirte. **Neun Damen und sechs Herren** wurden **getödtet** und zahlreiche Personen verwundet. Die zweite Bombe crepirte nicht. Zwei bekannte Anarchisten sind als die muthmaßlichen Thäter verhaftet worden.

Nach einer späteren Meldung sind von den Verwundeten bereits drei im Hospital gestorben. Fünf von den Getödteten gehören einer Familie an. Ein dritter Anarchist, welcher eine Bombe unter seiner Bank verstecken wollte, ist ebenfalls ergriffen und verhaftet worden.

Sofia, 8. Novbr. (W. T.) Der von der Anklage des Mordversuches auf den Minister Beltscheff freigesprochene Ilia **Georgiew** ist **wiederum verhaftet** worden.

Detroit, 8. Novbr. (W. T.) Die beiden **Schleppdampfer** „**Albany**" und „**Philadelphia**" sind gestern zusammengerannt und beide **gesunken**. Die Besatzung suchte sich in zwei Schaluppen zu retten, von denen aber eine umschlug. 25 Personen sind ertrunken.

Philadelphia, 8. November. (W. T.) Die **brasilianische Regierung** läßt Mannschaften für die von ihr gekauften Schiffe anwerben. Der Insurgenten-Admiral de Mello läßt durch seine Agenten Schiffe kaufen, um die von der brasilianischen Regierung gekauften zu zerstören, sobald sie auf hoher See sind.

Politische Uebersicht.

Danzig, 8. November.

Wahlresultate.

Ueber die bis gestern noch zweifelhaften Wahlkreise liegen nunmehr Meldungen vor, die mancherlei Ueberraschungen enthalten. Außer Kiel, wo die Freisinnigen durch die Aufstellung des Chefredacteurs Riepa und Beiseitesetzung des bisherigen Abgeordneten Seelig offenbar nicht glücklich operirt haben, und Lauenburg, wo leider die Nationalliberalen in der Stichwahl für den Candidaten des Bundes der Landwirthe gegen Berling stimmten, haben, wie schon telegraphisch gemeldet, die Freisinngen auch Hagen, welches Richter seit 1882 im Abgeordnetenhause vertrat, verloren, ferner Hirschberg, Nordhausen, Königsberg, wahrscheinlich auch Frankfurt a. M. In Bielefeld-Halle-Herford ist der Versuch, die drei Mandate durch ein Zusammengehen der Freisinnigen mit den Nationalliberalen den Conservativen zu entreißen, noch einmal mißlungen, weil die Nationalliberalen sich spalteten; nur eines der Mandate ging auf die Nationalliberalen über, weil beide Theile für Möller stimmten. Das Schlußergebniß ist, daß das neue Abgeordnetenhaus neben der conservativ-clericalen und conservativ-freiconservativ-nationalliberalen eine conservativ-freiconservative Mehrheit zwar nicht erhält, daß an letzterer aber so wenig Stimmen fehlen, daß dafür leicht Ersatz bei den Polen oder Wilden zu finden sein wird.

Aber soviel ist sicher: Den **agrarischen** Charakter wird das neue Haus in weit höherem Grade tragen, als sein Vorgänger. Bezeichnend für die Situation ist die Nichtwiederwahl der Abgg. **Sombart** und **Schultz-Lupitz**. Beide sind ausgezeichnete Landwirthe, die ihrem Berufe mit seltener Treue anhängen und demselben jederzeit Ehre gemacht haben; beide aber zugleich ausgesprochene Gegner der ausschweifenden agrarischen Sonderbestrebungen. In den bevorstehenden Agrardebatten werden die Herren Junker diese unbequemen Mahner und Warner nicht zu fürchten haben.

*

Berlin, 8. Novbr. (Telegramm.) Es sind nunmehr sämmtliche 433 Wahlresultate bekannt, davon sind 149 conservativ, 59 freiconservativ, 90 nationalliberal, 91 Centrum, 14 freisinnige Volkspartei, 6 freisinnige Vereinigung, 2 Dänen, 18 Polen, 2 Bund der Landwirthe, 1 Welfe, 1 unbestimmt.

In allen **4 Berliner Wahlkreisen** wurden die Candidaten der freisinnigen Volkspartei gewählt. Im zweiten Wahlkreise wurde Eugen Richter gewählt, der bekanntlich in Hagen gegen den Nationalliberalen Lohmann unterlegen ist.

*

Stettin, 7. Novbr. Von 403 Wahlmännern haben gewählt 376; davon wählten 374 den bisherigen Abgeordneten Herrn Max **Brömel** in Berlin. 2 Stimmen wurden für Herrn Justizrath Munckel in Berlin abgegeben. Herr Max Brömel ist also nahezu einstimmig zum Vertreter Stettins im preußischen Abgeordnetenhause wiedergewählt.

*

Zu den **Wahlen in Danzig** bemerkt die „Freis. Zeitung", es seien „aus der freisinnigen Vereinigung gewählt 2 in Danzig. Außerdem ist noch gewählt der bisherige freisinnige Abgeordnete Drawe." — Nicht zwei, sondern **drei** von der freisinnigen Vereinigung sind in Danzig gewählt worden, wie wir zur Vermeidung von aus den Worten der „Freis. Ztg." leicht entstehenden und hier und da wohl auch bereits vorhandenen Irrhümern bemerken wollen.

Merkwürdige Widersprüche.

In der Denkschrift zu der Reichsfinanzreform, welche jetzt im Wortlaut bekannt ist, wird die Nothwendigkeit, über den Bedarf zur Deckung der Kosten der Heeresvermehrung hinaus noch 40 Millionen neuer Steuereinnahmen zu beschaffen, damit motivirt, daß die Einnahmen des Reichs in dem letzten Jahre in Folge der abgeschlossenen Handelsverträge um erhebliche Beträge vermindert seien. Dafür müsse Ersatz geschaffen werden. Gegenüber der „Kreuzztg.", die in diesem Zusammenhang von einem Deficit von 40 Mill. sprach, hat die „Nordd. Allg. Ztg." daran erinnert, daß in der Berechnung der zu erwartenden Zolleinnahmen für 1893/94 der Einnahmeausfall in Folge der Zollermäßigungen nur auf 27 248 500 Mk. angesetzt sei. Aber, davon abgesehen, ist die „Nordd. Allg. Ztg." der Ansicht, daß „so durchaus trübe die finanzpolitische Seite der Handelsverträge nicht zu sein scheine". „Gewiß ist mit Ermäßigung der Zölle, wenigstens in den ersten Jahren, ein Zollausfall verbunden; **erfahrungsmäßig vermindert sich derselbe aber von Jahr zu Jahr.**" — Also selbst wenn der Reichstag geneigt sein sollte, für die Verminderung der Zolleinnahmen in Folge der Handelsverträge Ersatz zu schaffen, so wäre die Forderung einer dauernden Bewilligung von 40 Millionen gänzlich ungerechtfertigt. Der Reichstag müßte sich vorbehalten, in dem Maße, wie die Zolleinnahmen sich wieder erhöhen, die Ersatzsteuer zu ermäßigen, bezw. aufzuheben. Daß die Miquel'sche Denkschrift auf die Vermehrung der Einfuhr in Folge Ermäßigung der Zölle gar keine Rücksicht nimmt, ist charakteristisch für die neue Steuerpolitik, die ganz vergessen zu haben scheint, daß es zur Erzielung höherer Einnahmen noch ein anderes Mittel giebt, als die Erhöhung der Zölle und Verbrauchsabgaben; nämlich die Steigerung des Verbrauchs in Folge der Ermäßigung der Preise. Und dieses Mittel ist auch volkswirthschaftlich vortheilhafter, indem der gesteigerte Verbrauch auch die Industrie fördert, die bei starken Steuererhöhungen am schwersten durch Verbrauchsverminderung leidet.

Die Frage, weshalb das Reich die Einzelstaaten mit 40 Millionen dotiren müsse, wird in der Miquel'schen Denkschrift nur so obenhin beantwortet. Man habe im Jahre 1879 durch die damalige Steuerreform die einzelstaatlichen Budgets entlasten wollen; jetzt aber sei man — trotz einer Erhöhung der Verbrauchssteuern um 400 Millionen Mark! — dahin gekommen, daß im Etat des laufenden Jahres die Einzelstaaten wieder 20 Millionen zu den Reichsausgaben zuzahlen müßten. Das ist ja richtig; aber diese Belastung der Einzelstaaten ist doch nur dadurch veranlaßt, daß die Kosten der Heeresvermehrung für das Halbjahr 1. Oktober 1893 bis 31. März 1894 durch Matricularbeiträge gedeckt werden. Ohne diese Mehrbelastung würden die Einzelstaaten nach dem Etat für 1893/94 noch etwa 2 Millionen Mark herausbekommen haben. Weshalb es jetzt und bis 1900 gerade 40 Millionen sein müssen, ist weder durch das Bedürfniß der Einzelstaaten noch durch die Verhältnisse des Reiches erwiesen.

Selbst die freiconservative „Post" meint, der Weg, den die Vorlage einschlüge, erscheine ungemein complicirt und unübersichtlich; es sei ein keineswegs gesunder Zustand, wenn um einer particularistischen Marotte willen die einfache und natürliche Ordnung der Dinge unterbleiben muß. Die „Post" hält zwar die Bestimmung, daß bei den Zuschlagssteuern eine Beweglichkeit nur nach oben, nicht auch nach unten eintrete, für praktisch von geringer Bedeutung, weil der Fall, daß die Mittel des Reichs den Bedarf überschreiten, für absehbare Zeit ausgeschlossen erscheine; allein diese Momente böten unter dem constitutionellen Gesichtspunkte eine unerwünschte Angriffsfläche und sei deshalb dem Bundesrathe eine kräftige Ausstellung (!) dieses schlimmsten Punktes der Vorlage zu empfehlen. — Dem Bundesrathe!

„Volk" und Bureaukratie.

Während die „Kreuzztg." noch nicht Zeit gefunden hat, der „Norddeutschen" auf ihren Artikel über die Bureaukratie zu antworten, hat das Stöcker'sche „Volk" die dankenswerthe Aufgabe übernommen, deutlicher zu werden und offen auszusprechen, was die ängstliche „Kreuzztg." nur angedeutet hat. Letztere hatte behauptet, unsere Bureaukratie sei liberal. Das „Volk" exemplificirt auf die kirchenpolitischen Ansichten der Beamten im Cultusministerium (hoffentlich ist Unterstaatssecretär v. Weyrauch ausgenommen), auf die wirthschaftlichen Beamten im Handelsministerium, im Reichsamt des Innern und im Auswärtigen Amt. Aber das ist noch gar nichts. „Graf Caprivi", sagt das „Volk", „bildet sich vielleicht ein, conservativ zu sein, trotzdem ist er in wirthschaftlicher Beziehung wenigstens durch und durch liberal." Was das Organ des Herrn Stöcker darunter versteht, erfährt man da, wo nach Aufzählung einer langen Liste sog. „liberaler" Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten, die der Mehrzahl nach der freiconservativen Partei angehören, bemerkt wird: Es dürfte schwer fallen, einen unter ihnen zu finden, der sich zum Tivoli-Programm bekennt. Mit anderen Worten: wer nicht conservativ im Sinne der „Kreuzzeitung" und des „Volk" ist, der ist „liberal" oder zum mindesten Mittelparteiler. Der ganze Jammer der „Kreuzzeitung" kommt daher, daß unsere Bureaukratie der Judenfrage verständnißlos und abweisend gegenübersteht und daß sie für die von den Frhrn. v. Hammerstein, Stöcker u. s. w. befürwortete „Selbständigkeit der evangelischen Kirche", d. h. von der Ersetzung des Einflusses des Kirchenregiments durch denjenigen der Hochconservativen, keine Sympathie habe. Nebenbei werden dann auch noch die Regierungsbeamten in Hannover, Schleswig und Potsdam (v. Bennigsen, v. Steinmann, v. Achenbach) denuncirt, daß sie das Zedlitz'sche Volksschulgesetz von vornherein bekämpft hätten. Ein Regierungs-Präsident habe sogar geäußert:

„So was darf sich der preußische Staat auf keinen Fall bieten lassen".

Offenbar ist das „Volk" der Ansicht, Regierungsbeamte dürften nur als Mitglieder des Bundes der Landwirthe Opposition gegen die Regierungspolitik treiben. Da die Landräthe diesen Ansprüchen zumeist genügen, so erklärt das „Volk", in diesen stecke bei weitem der „beste" Theil der Beamtenschaft! Dann hat die „Kreuzeitung" allerdings alle Ursache zu klagen.

Zu den deutsch-russischen Verhandlungen schreibt uns unser Berliner ♎-Correspondent von gestern:

Die Thatsache, daß die russischen Delegirten für den Handelsvertrag sich bereit erklärt haben, in einer heute stattfindenden weiteren Sitzung die Verhandlungen fortzusetzen, wird vielfach als ein günstiges Symptom angesehen. Wie die Dinge liegen, kann die Fortsetzung der Verhandlungen nur darin bestehen, daß russischerseits Erklärungen über die modificirten deutschen Forderungen abgegeben werden. Daß die wenigen Tage, welche seit der Mittheilung derselben verflossen sind, ausgereicht haben, den russischen Unterhändlern eine Stellungnahme zu ermöglichen, ließe sich zwar auch dahin erklären, daß die deutschen Forderungen völlig unannehmbar erschienen; aber nach Lage der Sache ist das nicht wahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist es, daß die deutschen Forderungen in der Hauptsache als annehmbar erschienen, was freilich nicht bedeutet, daß die russischen Unterhändler angewiesen sind, denselben in all' ihren Theilen ohne weiteres zuzustimmen. Indessen als Ultimatum werden die deutschen Vorschläge von vornherein nicht anzusehen sein.

Reichs-Seuchengesetz.

Der neue Gesetzentwurf über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten stimmt im wesentlichen mit der bereits in der vorletzten Session im Reichstage der Berathung unterzogenen Vorlage überein. Es ist lediglich ein Paragraph des früheren Entwurfs und zwar derjenige fortgelassen, welcher bestimmte, daß, wenn der Ausbruch der Krankheit in einer Ortschaft festgestellt ist, die Polizeibehörde dies unverzüglich öffentlich bekannt zu geben hätte und daß die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle in kurzen Zwischenräumen zu veröffentlichen wäre.

Schutz von Waarenbezeichnungen.

Der neue Gesetzentwurf betreffend den Schutz von Waarenbezeichnungen enthält nur in den Bestimmungen, welche sich gegen die sogenannte concurrence déloloyale wenden, zwei materielle Veränderungen gegenüber der bereits einmal dem Reichstage zugegangenen Vorlage. In die Reihe derjenigen Objecte, welche künftig dem Gesetzesschutze unterworfen werden, sind außer Ankündigungen, Geschäftsbriefen, Rechnungen u. s. w. auch Preislisten eingefügt worden. Dagegen ist der Schutzumfang auf die Ausstattung dieser Objecte beschränkt, die Verzierung ist fallen gelassen.

Julius Fröbel †.

Vorgestern ist, wie bereits telegraphisch gemeldet, in Zürich Julius Fröbel im Alter von 90 Jahren gestorben.

Am 16. Juli 1805 zu Griesheim bei Stadtilm geboren, widmete er sich nach vollendeter Schulzeit vorzugsweise geographischen und naturwissenschaftlichen Studien. Den letzteren lag er besonders in Jena unter Professor Oken ob. Hier gerieth Fröbel in die Burschenschaftsbewegung hinein, und als ihm der deutsche Boden unter den Füßen zu heiß wurde, wandte er sich, politisch compromittirt, 1833 nach der Schweiz. In Zürich gelang es ihm sehr bald, ein Lehramt an der Industrieschule zu erhalten; nebenher las er mineralogische Vorlesungen an der technischen Hochschule, und es konnte eine geraume Zeit scheinen, als habe er allen politischen Bestrebungen abgesagt und sich lediglich naturwissenschaftlichen Studien gewidmet. Allein auch hier in der Schweiz war er gezwungen, seinem inneren Triebe nach Bethätigung am öffentlichen Leben nachzugeben. In die Bewegung, welche gegen Ende der dreißiger Jahre in der Schweiz ausbrach, griff Fröbel, der längst Schweizer Bürger geworden war, durch Wort und Schrift entschieden ein; er gab sein Lehramt an dem eidgenössischen Polytechnikum auf und widmete sich nunmehr als entschiedenster Oppositionsmann dem buchhändlerischen Vertriebe der radicalen Literatur. In dem von Fröbel begründeten „Literarischen Contor" erschienen die freiheitstrunkenen Lieder eines Herwegh, Prutz, Hoffmann v. Fallersleben. Mitte der vierziger Jahre siedelte er, nachdem er während eines kurzen Aufenthalts in Berlin von hier ausgewiesen worden war, nach Dresden über und entfaltete hier eine lebhafte literarische Thätigkeit. Trotz seiner Eigenschaft als Schweizer Bürger wurde Fröbel von dem Wahlkreise Reuß in die Frankfurter Nationalversammlung hineingewählt, wo er im Verein mit Robert Blum der republikanischen Linken angehörte. Mit ihm ging Fröbel nach Wien, um mit ihm daselbst verhaftet und zum Tode verurtheilt zu werden. Durch einen wunderlichen Umstand sah sich der Fürst Windischgrätz veranlaßt, Fröbel zu begnadigen und ihn wie einen Landstreicher „abzuschieben". Fröbel kostete die Bitterkeiten der Schicksale jener mit solch überschwenglichen Hoffnungen begrüßten Versammlung bis auf die letzte Neige. 1849 wanderte er nach Nordamerika aus, wo er vielfach journalistisch thätig war. Auch in Amerika war seines Bleibens nicht allzu lange. Gegen das Jahr 1857 kehrte er nach Europa zurück und lebte, vielseitig schriftstellerisch thätig, in Wien und in München. Neben einem umfangreichen Reisewerk über Amerika, das er Ende der fünfziger Jahre herausgab, gehörte er zu den fleißigsten Tagesschriftstellern. Schließlich gründete er 1867 die „Süddeutsche Presse" in München. Gewisse republikanische Anwandlungen, denen er in seiner Jugend und auch als reifer Mann gehuldigt, hat er später von sich abgeschüttelt, und nach der Begründung des deutschen Reiches hat er sich als einen ganz entschiedenen Vertreter der Bismarck'schen Reichspolitik bekannt. Er ist in den Reichsdienst getreten und war als Consul in Smyrna und später in Algier angestellt. Fröbel war ein Mann von ungewöhnlicher Originalität in seinen Anschauungen, und daher litt es ihn nicht lange im Banne einer Partei. Er war eben zu kritisch und zu eigenartig von Hause aus angelegt, als daß er sich so ohne weiteres in die herkömmlichen Parteirubriken einreihen ließ. Aus seinen mannigfachen politischen und socialpolitischen Schriften, namentlich aus seiner „Theorie der Politik" und mehr noch aus seiner „Wirthschaftsgeschichte der Menschheit" spricht ein Geist von umfassender Bildung und von selbstständiger Auffassung zu uns.

Die Lage in Marokko.

Nach in Paris vorliegenden Nachrichten aus Tanger verlautet dort gerüchtweise, daß der Angheras-Stamm gegen Ceuta vorrücke. Der Gouverneur von Ceuta habe 60 von den Riff-Kabylen stammende Frauen, welche mit maurischen Soldaten der Garnison verheirathet sind, nach Tetuan schiffen lassen.

Der spanische Kriegsminister hat allen Berichterstattern auswärtiger Zeitungen die Genehmigung, nach Melilla zu gehen, versagt.

Ueber die Weinsteuer,

deren grundlegende Gedanken bereits mitgetheilt sind, machen die „Polit. Nachr." folgende weitere Mittheilungen:

Der Gesetzentwurf betr. die Besteuerung des Weines geht von dem Gedanken aus, daß es eine Forderung ausgleichender Gerechtigkeit sei, das bestehende Getränkesteuersystem durch die Einführung einer allgemeinen Weinsteuer zu ergänzen. Während Bier und Branntwein überall im Reiche in erheblichem Umfange zur Besteuerung herangezogen sind, bleibt der Wein, mit Ausnahme von Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen, steuerfrei, obwohl er im großen und ganzen von den leistungsfähigeren Consumenten getrunken wird. Es soll darum der zum Verbrauch in Deutschland gelangende Natur-, Schaum- und Kunstwein zur Steuer herangezogen werden. Als Naturwein sollen nur diejenigen Erzeugnisse versteuert werden, welche nach dem Gesetze betreffend den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken nom 20. April 1892 als unverfälschter Wein aus Trauben anzusehen sind. Ausnahmen von diesem Princip sind nur bezüglich des Clairetteweins, welcher bekanntlich das zweite Product ist, das zumeist unter Verwendung von Aufguß von

Zuckerwasser aus blauen, seltener aus weißen Trauben gewonnen wird, nachdem denselben vorher ein Theil ihres Saftes für die Schaumweinfabrikation entzogen worden ist, und ferner bezüglich des nicht gewerbsmäßig hergestellten Tresterweines vorgesehen. Wein aus Obst oder Beeren soll dem Naturwein gleichgestellt sein, doch dürfte derselbe nur ganz ausnahmsweise zur Versteuerung gelangen, seine Einbeziehung soll mehr aus Gründen der Controle erfolgt sein. Dieser vorbezeichnete **Naturwein** soll, soweit sein Werth mehr als 50 Mk. für das Hectoliter beträgt, mit einer Steuer von 15 Proc. von diesem Werthe belegt werden. Der **Schaumwein**, als welcher alle schäumenden Getränke aus Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Stoffen, welche in festverschlossenen Flaschen in den Verkehr gelangen, behandelt werden sollen, soll mit einer 20procentigen Werthsteuer belegt werden. Beim **Kunstwein**, als welcher Getränke betrachtet werden sollen, die nach Aussehen und Geschmack weinartig sind, oder unter der Bezeichnung „Wein“, „Kunstwein“, „Façonwein“ zum Verkauf gelangen, soll die Steuer 25 Proc. vom Werthe, mindestens aber 10 Mark für das Hectoliter betragen. Durch die Fassung der Definition soll insbesondere verhindert werden, daß Getränke, welche thatsächlich als Weinsurrogate dienen, durch eine die Bezugnahme auf den Wein vermeidende Benennung, z. B. Rosinengetränk, der Besteuerung als Kunstwein entzogen werden. Es sprechen hierfür nicht so sehr finanzielle Gründe als vielmehr die Rücksichtnahme auf die zu schützenden Interessen des inländischen Weinbaues.

Die **Steuerpflicht** soll eintreten, wenn der Wein vom Auslande von der Zollniederlage, vom inländischen Hersteller oder Großhändler an den Weinhändler oder Verbraucher übergeht. Vor diesem Zeitpunkte kann also der Wein steuerfrei im Großhandel circuliren oder zum Export gelangen, und dabei ist den Großhändlern in ihren Großverkaufsräumen dieselbe Freiheit der Bewegung gewährt, wie den Weinherstellern. Als Großhändler sollen diejenigen gelten, welche gewerbsmäßig Wein ankaufen und in Mengen von nicht unter 10 Litern verkaufen. Von der Steuer befreit bleibt der Verbrauch der Weinhersteller für den eigenen Haushalt und für die in ihrem Betriebe beschäftigten Personen, der Meß- und Communionwein, der zur Essig- und Branntweinbereitung bestimmte Wein und Weinproben mit Ausnahme der Schaumweine. Bei Berechnung der Steuer soll der Kaufpreis, welchen der Kleinhändler oder der Consument bezahlt, zu Grunde gelegt, und beim ausländischen Wein der Zoll dem Kaufpreise hinzugerechnet werden. Während Schaumwein stets einschließlich des Flaschenwerthes und des Verschlusses besteuert werden soll, soll die Abrechnung des Faß- und Flaschenwerthes bei anderen Weinen zulässig sein.

Mittels einer besonderen Bestimmung ist die Besteuerung des Weines mit Trestern, Beeren oder Hefe vorgesehen.

Beim inländischen Wein ist die Steuer vom Kleinhändler oder Consumenten innerhalb drei Tagen nach Mittheilung des Betrages, beim ausländischen Wein zugleich mit dem Zoll zu entrichten. Bei neuem Wein kann den Kleinhändlern die Steuer 6 Monate, sonst 3 Monate creditirt werden.

Da der Werth des Weines erst in dem Momente festgestellt werden kann, in welchem er zur Versteuerung gelangen soll, so ergiebt sich daraus die Nothwendigkeit, auch den von der Reichssteuer frei bleibenden Wein unter steuerliche Controle zu stellen. Die Bundesstaaten können den vom Reiche nicht besteuerten Wein für ihre Rechnung einer Abgabe unterwerfen, doch darf dieselbe nicht den niedrigsten Reichs-Steuersatz übersteigen, und nur von dem Weine erhoben werden, welcher innerhalb des Landes an Kleinhändler oder Verbraucher übergeht; dagegen soll der zur Reichssteuer herangezogene Wein von der Landesbesteuerung frei bleiben.

Von ganz besonderer Bedeutung erscheint eine Bestimmung, laut welcher den **Gemeinden gestattet** werden kann, **den Wein einer örtlichen Verbrauchsabgabe zu unterwerfen.** Unter den jetzt in Kraft befindlichen gesetzlichen Bestimmungen kann die Mehrzahl der Gemeinden eine Weinabgabe überhaupt nicht erheben, während andere in denselben wirthschaftlichen Verhältnissen befindliche, oft in unmittelbarer Nachbarschaft belegenen Communen eine solche Steuer erheben können, allerdings nur von inländischem Wein; der ausländische Wein mußte in Folge der Bestimmungen des früheren, am 31. Januar 1892 abgelaufenen spanischen Handelsvertrages steuerfrei bleiben. Von der den Gemeinden durch die Abänderung des Zollvereinsvertrages (Gesetz vom 27. Mai 1885) eingeräumten Befugniß, ihrerseits das Bier und den Branntwein für Gemeindezwecke zu besteuern, konnte bisher kein Gebrauch gemacht werden, weil der Wein, das Getränk gerade der besser situirten Minderheit, nicht mit zur Versteuerung herangezogen werden durfte. Dem Reichstage sind wiederholt seitens der Gemeinden Petitionen wegen Abhilfe dieser Uebelstände eingereicht worden und 1889 hat die Petitions-Commission des Reichstages diese Beschwerden als berechtigt anerkannt. Der neue Weinsteuergesetzentwurf schlägt darum vor, die noch in Kraft befindlichen gesetzlichen Vorschriften, welche einer Besteuerung des Weines durch die Gemeinden entgegen stehen, aufzuheben und den letzteren die Befugniß zu ertheilen, von dem der Reichssteuer unterworfenen Wein eine Abgabe zu erheben, welche höchstens bei Besteuerung nach dem Werthe $1/5$ der Steuersätze des Reiches, anderenfalls 3 Mk. pro Hectoliter betragen darf. Von dem von der Reichssteuer nicht betroffenen Wein können diese Abgaben bis zu 15 Proc. vom Werthe oder bis zu 7,5 Mk. für das Hectoliter erhoben werden, falls unter Hinzurechnung der etwa eingeführten Landessteuer die Belastung nicht 18 Proc. vom Werthe oder 10,5 Mk. für das Hectoliter übersteigt. Dort, wo eine Gemeindeweinsteuer zur Zeit besteht, welche die vorstehenden Sätze überschreitet, soll dieselbe bis Ende 1894 noch forterhoben werden dürfen.

In den **Controlvorschriften** ist eine räumliche Trennung der Großverkaufsräume von den Kleinverkaufsräumen vorgesehen. Eine Buch- und Lagercontrole über den von Herstellern und Großhändlern gelagerten Naturwein ist nicht vorgeschrieben. Lagerbestandsaufnahmen seitens der Steuerbehörde sollen nur auf Anordnung des Hauptamtes erfolgen. Dagegen ist für die Schaumwein- und Kunstwein-Fabrikation die Buch- und Lagercontrole vorgesehen.

Eine **Nachversteuerung** ist nur bezüglich der Weinvorräthe in Aussicht genommen, welche beim Inkrafttreten des Gesetzes sich im Besitze von Kleinhändlern befinden, und zwar ist diese Nachsteuer nicht niedriger bemessen als die vorgeschlagene Steuer, da bei der Haltbarkeit des Weines die Keller leicht auf Jahre hinaus mit Wein zu der ermäßigten Nachsteuer gefüllt werden können, was, abgesehen von der Schmälerung des Aufkommens an Weinsteuer, auch eine schwere Benachtheiligung der kleineren Gewerbetreibenden zu Gunsten ihrer besser situirten Concurrenten sein würde. Die etwa von solchem Weine gezahlten Landessteuern sollen aber bei der Nachversteuerung zum Abzug gelangen. Die Weinvorräthe der Verbraucher sollen einer Nachsteuer nicht unterliegen.

Der muthmaßliche **Ertrag** der Weinsteuer wird auf etwas über **17 Millionen** Mark geschätzt.

Deutschland.

B. Berlin, 7. Novbr. Seit heute hat im Ahnensaal des kgl. **Residenzschlosses** das definitiv zur Ausführung bestimmte und vielfach veränderte **Modell zum Kaiserin Augusta-Denkmal** Aufstellung gefunden, das von Professor Schaper herrührt und demselben auch zur Ausführung übertragen worden ist. Dieses so vielfach modificirte Modell stellt die hohe Frau im älteren Lebensabschnitt dar, auf einem Sessel sitzend, der genau nach jenem modellirt worden ist, den sie zu benutzen pflegte, wenn sie Bildergalerien, Museen oder sonstige Ausstellungen in Augenschein zu nehmen geruhte. Vor allem ist an diesem veränderten Modell zu bemerken, daß die Figur selbst zum Sockel in Bezug der Größe in ein einheitliches Ganze gebracht worden ist, was bisher in keiner Weise behauptet werden konnte. Auch der Sockel hat eine neue Form erhalten, indem er wohl viereckig, aber die Ecken harmonisch abgeschrägt und gefällig geschweift worden sind. Auf der Vorderseite des Sockels befinden sich die verschlungenen Initialen der verstorbenen Kaiserin, darunter eine Vereinigung des preußischen und des weimarischen Wappens. Die Hauptnebenseiten des Sockels schmücken Reliefs, die die Barmherzigkeit und die Frömmigkeit in allegorischen Figuren darstellen. Zur Denkmalsenthüllung ist der Geburtstag der Kaiserin Augusta im Jahre 1895 in Aussicht genommen; die Gesammtkosten desselben werden nur, exclusive eines gediegenen Gitters, 120 000 Mk. betragen. Der Ausstellungsplatz wird endgiltig der Opernplatz sein; doch schweben noch drei Projecte über die nähere Frage des Wo. Diese sind von der Thiergartenverwaltung dem Kaiser zur persönlichen Begutachtung eingereicht. Das erste entscheidet sich dafür, das Denkmal gegenüber dem Eingange zur königlichen Bibliothek aufzustellen, das zweite noch mehr für den Hintergrund, nach der Behrenstraße zu, während das dritte, das wohl auch zur Ausführung kommen wird, mehr nach der Lindenseite hin zuneigt, etwa nach der Stelle, den heute die große Vase auf dem Platz einnimmt. Dieser Platz wäre insofern sehr geeignet, als das Denkmal nicht wenig dazu beitragen würde, die weltstädtische Perspective zu heben, ganz abgesehen davon, daß es für den Beschauer an der Hauptverkehrsader gelegen wäre.

Berlin, 7. Novbr. Der Geheime Kanzleidiener im Auswärtigen Amt Schröder, welcher sich in Begleitung des Chiffreurs des Auswärtigen Amts im Gefolge des **Kaisers** auf dessen Reise nach Bebenhausen befand, ist gestern Abend auf der Station Wansleben, wo er — irrthümlich nicht auf der Perron-, sondern auf der Schienenseite — ausgestiegen war, von dem Sonderzuge, den er in der Fahrt wieder besteigen wollte, überfahren und auf der Stelle getödtet worden. Der Kaiser hat sofort Befehl gegeben, daß die Leiche auf seine Kosten nach Berlin übergeführt und hier beerdigt werde.

Das Auswärtige Amt — schreibt der „Reichsanz.“ — verliert in dem so jäh in seinem Berufe Dahingeschiedenen einen pflichttreuen Beamten, der erst im Alter von 54 Jahren stand und in nahezu zwanzigjähriger Dienstzeit in verschiedenen Stellungen, auch solchen, die besonderes Vertrauen erforderten, stets die besten Dienste geleistet hat.

* **[Portugiesischer Gesandter.]** Nach Meldungen aus Lissabon ist der Vicomte **Pindella** zum portugiesischen Gesandten in Berlin ernannt worden.

* **[Böckel.]** Zum ersten Male hat der Abg. Böckel einige Worte der Sympathie für die von ihm sonst so gehaßten Freisinnigen übrig. In seinem „Reichsherold“ schreibt er:

„Die Niederlage des Freisinns bei den preußischen Landtagswahlen ist in einer Hinsicht zu bedauern. Die Freisinnigen waren im Landtage diejenige Partei, welche ein besseres Wahlsystem anstrebten. Das Landtagswahlsystem ist so willkürliches und ungerechtes, daß wir in dem Punkte der Abschaffung desselben ein Zusammengehen mit jeder Partei billigen müssen, mag sie heißen, wie sie will.“

* **[Aus den Motiven zum Tabaksteuergesetz.]** Aus den jetzt veröffentlichten Motiven zum Tabaksteuergesetz ergiebt sich, daß die „Nordd. Allg. Ztg.“ die Berechnungen über die Wirkung der Fabrikatsteuer auf die Preisverhältnisse den officiellen Acten entnommen hatte. Bekanntlich sind diese Berechnungen von wirklich Sachverständigen als durchaus unzutreffend und irreleitend nachgewiesen worden.

Braunschweig, 7. Novbr. Nach dem „Braunschweiger Tageblatt“ ist das **Befinden des Prinzregenten Albrecht von Braunschweig**, welcher vor 3 Tagen in Kamenz an der Influenza erkrankte, soweit gebessert, daß derselbe gestern das Krankenlager wieder verlassen konnte.

* **[Schleswig-Holstein.]** Zu der Anerkennung des herzoglich schleswig-holsteinischen Hauses als eines in Deutschland vormals souveränen Hauses bemerkt die „Kreuzztg.“ erläuternd: „Es dürfte den beiden Herzogen Ernst Günther und Friedrich Ferdinand daran gelegen haben, die Stellung ihres Hauses präcisirt zu sehen, weil, wenn ihre Familien auch Nachkommen des Königs Christian III. von Dänemark (geb. 1504, † 1559) sind, sie 1806 bei Auflösung des deutschen Reiches die Regierung in Holstein nicht besessen haben, diese vielmehr der älteren königlichen Linie zustand. Da die jüngere Linie aber in Holstein erbberechtigt war, im Jahre 1864 durch die allbekannten Ereignisse jedoch verhindert wurde, die Erbschaft anzutreten, so sind ihr durch obige Anerkennung wenigstens die Ehrenrechte gewährleistet worden.“

Luxemburg.

Luxemburg, 7. Novbr. Die neue Session der **luxemburgischen Kammer** wurde heute von dem Staatsminister Eyschen im Namen des Großherzogs eröffnet. Nachdem die inzwischen stattgehabten Neuwahlen für giltig erklärt worden, wählte die Kammer ihren vorjährigen Vorstand wieder. (W. T.)

Frankreich.

Paris, 7. Novbr. Fünfundzwanzig **socialistische Deputirte** haben in einer heute Nachmittag abgehaltenen Versammlung beschlossen, eine besondere **socialistische Gruppe zu bilden.** Ferner wurde beschlossen, eine Interpellation über den Ausstand im Departement Pas de Calais, sowie einen Antrag auf Erlaß einer allgemeinen Amnestie einzubringen.

— Als die Doctoren Brouardel und Dieulafoy heute Nachmittag in der medizinischen Akademie über den **Krankheitszustand von Cornelius Herz** Bericht erstatten wollten, wurden sie von dem Publikum mit den stürmischen Rufen unterbrochen, daß die Angelegenheit die Akademie nichts angehe. Brouardel zog in Folge dessen seinen Bericht zurück.

— Die indirecten **Staatseinnahmen** im Oktober sind hinter dem Voranschlage um 1 170 000 Frcs. zurückgeblieben.

England.

London, 7. Novbr. In der gestrigen Sitzung des **Unterhauses** theilte der **Parlamentssecretär** des Colonialamtes Buxton mit, es werde nicht beabsichtigt, den **Freibrief der südafrikanischen Gesellschaft** aufzuheben. Premierminister **Gladstone** erklärte, die Regierung sei völlig befriedigt hinsichtlich der Tüchtigkeit und der Stärke der britischen Flotte im mittelländischen Meere. Ferner erklärte der Premierminister, es sei nicht angängig, eine Vermittelung in der gegenwärtigen Kohlenkrisis durch Zwang herbeizuführen, aber die Regierung würde die erste sich bietende Gelegenheit ergreifen, um eine **Schiedsgerichts-Bill** einzubringen. Der Parlamentssecretär des Auswärtigen Grey erklärte, die Untersuchung über den **Zusammenstoß des deutschen Schiffes „Thekla“** mit einem englischen **Fischerdampfer** sei im vergangenen Mai von dem Oberseeamt in Hamburg eingeleitet worden, die britische Botschaft in Berlin habe jüngst Anweisung erhalten, über die von dem Oberseeamt gethanen Schritte zu berichten. Eine Antwort sei bisher nicht eingetroffen. (W. T.)

London, 7. Novbr. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus **Kairo** ist die **Verstimmung**, welche kürzlich aus einigen geringfügigen Anlässen zwischen dem **ägyptischen Ministerium** und den **englischen Functionären** entstanden war, nunmehr durch das versöhnliche Verhalten des Khedive **beseitigt** worden.

Am 9. November: S.A.7.2. S.U.3.55. **Danzig, 8. Nov.** M.-A.b.Tg. M.-U.b.Tg.

Wetteraussichten für Donnerstag, 9. November,
und zwar für das nordöstliche Deutschland:
Nebel, ziemlich bedeckt; trübe, feucht, milde. Sturmwarnung.

Für Freitag, 10. November:
Bedeckt, trübe, Nebel, Regen, kühler, windig. Nachtfrost.

Für Sonnabend, 11. November:
Wolkig, naßkalt, Niederschläge, lebhafter Wind, Nebel. Nachtfrost.

---

* **[Die gestern vollzogene Abgeordnetenwahl]** hat für Westpreußen nur wenige Verschiebungen gebracht. Bisher befanden sich unter den 22 westpreußischen Abgeordneten 7 Freiconservative, 5 Conservative, 4 Freisinnige, 4 Polen resp. Centrumsmitglieder, 2 Nationalliberale; gestern sind gewählt 6 Freiconservative, 6 Conservative, 4 Polen, 3 Freisinnige und 3 Nationalliberale. Die Freisinnigen haben 1 Mandat (Konitz-Tuchel) aus Zweckmäßigkeitsgründen an die Nationalliberalen abgetreten, letztere haben Berent-Stargard und Kulm-Thorn, die Freisinnigen Danzig behauptet. Die Freiconservativen verloren den Kreis Strasburg an die Polen, wofür die Conservativen das bisherige Centrumsmandat in Konitz-Tuchel gewannen. In allen übrigen westpreußischen Wahlkreisen haben die Parteien ihren Besitzstand behauptet. — Ebenso ist es in **Ostpreußen** der Fall gewesen, mit Ausnahme von Königsberg. Dort unterlag die freisinnige Volkspartei im ersten Wahlgange mit Papendieck gegen den Nationalliberalen Krause, welcher die Majorität von 114 Stimmen erhielt. Krause war auch bisher Abgeordneter für diesen Wahlkreis. Demnächst gingen aber auch die beiden bisherigen freisinnigen Mandate an den Nationalliberalen Meßling und den Conservativen Krantz (Cartellcandidaten) verloren. Das Zahlenresultat war im ersten Wahlgange 554 Cartell- gegen 437 freisinnige, im zweiten Wahlgange 551 Cartell- gegen 428 freisinnige, im dritten Wahlgange 525 Cartell- gegen 371 freisinnige Stimmen.

Das Centrum behauptete seine beiden ostpreußischen Wahlkreise, alle übrigen sind im Besitz der Conservativen verblieben. Auf die Mittheilung der Namen der Gewählten können wir sonach verzichten.

Schließlich sei noch erwähnt, daß dem „Geselligen“ von hier telegraphirt wird, die Herren Ehlers und Drawe seien gestern „mit geringer Mehrheit“ gewählt worden. Die Mehrheit betrug bekanntlich bei Hrn. Ehlers 83, bei Hrn. Drawe 117 Stimmen über die absolute Majorität. Wir hätten nichts dagegen gehabt, wenn sie größer gewesen wäre, so ganz „gering“ war sie aber doch wohl nicht.

* **[Zur Wallniederlegung.]** Der Bezirks-Ausschuß hat die gegen den Bebauungsplan für die Westfront der Stadt Danzig, zwischen dem Hohenthor und dem Jakobsthor, erhobenen vier Einsprüche als unbegründet zurückgewiesen.

* **[Maul- und Klauenseuche.]** Im Regierungsbezirk Danzig ist die Maul- und Klauenseuche jetzt vollständig erloschen; im Bezirk Marienwerder herrschte sie Ende Oktober in 5 Gemeinden (2 Kreisen) unter Rindern und Schafen, im Bezirk Königsberg in 8 Gemeinden (4 Kreisen), im Bezirk Gumbinnen in 89 Gemeinden (7 Kreisen) unter Rindern, Schafen und Schweinen, im Regierungsbezirk Köslin in einer Gemeinde unter Rindern.

* **[Postalisches.]** In **Norwegen** dürfen wegen der Choleragefahr bis auf weiteres getragene Kleidungsstücke, gebrauchte Leib- und Bettwäsche und gebrauchte Watte mit der Post nicht eingeführt werden. Die Einfuhr von Lumpen ist unter gewissen einschränkenden Bedingungen gestattet, über welche die Postanstalten auf Verlangen Auskunft ertheilen.

* **[Personalien bei der Post.]** Die Postassistentenprüfung hat bestanden: Postanwärter Szotowski in Dirschau; in den Ruhestand tritt: Postverwalter Dörschlag in Ottlotschin; gestorben: Ober-Postsecretär a. D. Fitting in Konitz.

* **[Personalien bei der allgemeinen Verwaltung.]** Die Regierungs-Referendare Struckmann aus Danzig, Scholtz und Tappenbeck aus Gumbinnen haben die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden und sind zu Regierungs-Assessoren ernannt worden.

Der Regierungs-Assessor Beccard, bisher Hilfsarbeiter bei dem Landrathsamte in Carthaus, ist der Verwaltung der directen Steuern in Berlin überwiesen worden.

* **[Personalien beim Militär.]** Schmidt, Hauptmann a. D., zuletzt Premier-Lieutenant von der Reserve des damaligen 4. brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24, ist die erledigte Premier-Lieutenantsstelle im Invalidenhause zu Stolp verliehen worden.

* **[Plötzlicher Tod.]** Ein jäher Tod ereilte heute früh den Chorführer am hiesigen Stadttheater Herrn Th. Schwidowski, welcher dem Chor der Oper seit ca. 20 Jahren angehört. Gestern Abend hatte er noch ganz munter im Kreise von Freunden und Berufsgenossen verkehrt.

* **[Schillerfeier im Stadttheater.]** Zu der am Freitag zum Gedächtniß an Schillers Geburtstag stattfindenden Klassiker-Vorstellung „**Wallensteins Lager**“, hierauf „**Die Piccolomini**“ werden den Schülern hiesiger Lehranstalten Billets zu ermäßigten Preisen abgegeben, und zwar Stehplätze zum Preise von 40 Pf. und Sitzplätze für 50 Pf.

* **[Frequenz der Victoriaschule.]** Die hiesige Victoriaschule wurde zu Anfang des Winterhalbjahres 1893/94 von 430 Schülerinnen besucht. Von diesen gehörten 355 der evangelischen, 16 der katholischen und 59 der mosaischen Confession an; ortsangehörig waren 394, auswärtig 36 Schülerinnen. Das Lehrerinnen-Seminar der Victoria-Schule wurde zu oben genanntem Zeitpunkte von 67 Seminaristinnen besucht. Von diesen gehörten 56 der evangelischen, 5 der katholischen und 6 der mosaischen Confession an; von ihnen waren einheimisch 56 und auswärtig 11.

* **[Westpreußischer Provinzial-Fechtverein.]** Im Bildungsvereinshause wurde gestern Abend in Gestalt eines Herrenabends das achte Stiftungsfest des westpreußischen Provinzial-Fecht-Vereins begangen. Nachdem der Vorsitzende Hr. Unruh eine gedrängte Uebersicht über das Entstehen und das allmählige Wachsen des Vereins gegeben und namentlich darin hervorgehoben hatte, daß aus winzigen Beiträgen und sonstigen Sammlungen bis jetzt schon die stattliche Summe von 10 130 Mark zusammengebracht worden, brachte er einen Toast auf den Verein und dessen Weitergedeihen aus. Es fanden im Laufe des Abends verschiedene Verloosungen statt, die wiederum der Kasse ca. 50 Mark brachten. Die Weihnachtsbescherung soll auch in diesem Jahre wieder festlich begangen werden, und zwar sollen diesmal ca. 50 Kinder aus den Volksschulen vollständig eingekleidet werden.

* **[Beaufsichtigung von Rindvieh-Auctionen.]** Zur Verhütung einer Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch holländisches Zuchtvieh hat der hiesige Regierungspräsident bestimmt, daß alle mit importirten holländischen Rindern von landwirthschaftlichen Vereinen zc. veranstalteten Auctionen bis auf weiteres durch den beamteten Thierarzt veterinärpolizeilich beaufsichtigt werden müssen. Die Kosten dieser Beaufsichtigung fallen den Unternehmern der Auctionen zur Last.

* **[Diebstahl.]** Der Hausknecht August K. war seit einigen Wochen bei dem Kaufmann Herrn J. im Dienst und entwendete demselben während dieser Zeit Waaren im Werthe von etwa 40 Mk. Gestern wurde K. verhaftet und bei einer bei demselben vorgenommenen Haussuchung ein Theil der entwendeten Waaren vorgefunden.

[Polizeibericht vom 8. November.] Verhaftet: 11 Personen, darunter 1 Arbeiter wegen Diebstahls, 1 Frau wegen Hehlerei, 4 Obdachlose, 2 Bettler. — Gefunden: 1 Hundertmarkschein mit Buchstaben gezeichnet, 1 Pferdedecke, 1 Fleischwurst, 1 Umhängetuch, 1 Militärpaß auf den Namen Franz Makowski, 1 schwarzer Kinderschuh, 1 goldene Damen-Remontoir-Uhr; abzuholen im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

+ **Neustadt, 7. Novbr.** Wie verlautet, beabsichtigt Herr Fabrikbesitzer Knösel sein hiesiges Comtoir mit der **Zellstofffabrik** in Gossentin durch eine **Fernsprechleitung** zu verbinden und sind die Verhandlungen mit der Postbehörde so weit gediehen, daß voraussichtlich schon in nächster Zeit mit dem Bau der Leitung vorgegangen werden wird.

Z **Pr. Stargard, 7. Novbr.** Bei der heute hier in der Turnhalle abgehaltenen **Abgeordnetenwahl** des Wahlkreises Berent-Dirschau-Pr. Stargard erhielten, wie bereits telegraphisch mitgetheilt, die beiden deutschen Candidaten Geh. Reg.-Rath Engler-Berent (freiconf.) und Staatsminister a. D. Hobrecht (nat.-lib.) je 233 Stimmen, während die beiden polnischen Candidaten Dr. v. Tokarski, Pfarrvicar in Pogutken, und v. Jaworski-Lipienek je 226 Stimmen erhielten. Der kaum erwartete Sieg der Deutschen versetzte dieselben in große Freude, die sich beim Ausgange aus dem Wahllokale durch Absingung des Liedes „Deutschland, Deutschland, über alles“ Luft machte, während einige Polen ihr „Tschicho“ dazwischen riefen. Dennoch haben die Deutschen nicht eben Ursache, auf ihren Sieg besonders stolz zu sein. Wenn es sich nicht bei der Prüfung der Wahlmännerwahlen herausgestellt hätte, daß acht polnische und zwei deutsche Wahlmänner zurückgewiesen werden mußten, so hätte die Wahl sehr leicht ein ganz anderes Resultat haben können. Interessant ist es auch, daß die Polen ihre Taktik in letzter Stunde änderten, indem noch heute in einer in der hiesigen katholischen Kirche abgehaltenen Versammlung an Stelle des Syndicus Dr. Mizerski-Posen Herr Dr. v. Tokarski-Pogutken aufgestellt wurde. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Der neue Candidat wurde sogar gleich im ersten Wahlgange gegen Herrn Hobrecht ins Feld geführt, während Herr v. Jaworski im zweiten Wahlgange gegen Herrn Engler auftrat.

Tiegenhof, 6. Novbr. In der am Sonnabend abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurde Herr Bürgermeister Förster zum **Kreistagsabgeordneten** gewählt.

w. **Elbing, 7. Novbr.** **Eine volksthümliche Feier von Luthers Geburtstag** wird künftigen Freitag im großen Saale der Bürger-Ressource durch den „Evangelischen Bund“ veranstaltet werden. Die Herren Pfarrer Schiefferdecker und Rahn werden Vorträge halten, während der Kirchenchor zu Heil. Drei-Königen einige Gesänge zu Gehör bringen werden. — Die Einrichtung einer **Kochschule** für die Schülerinnen der ersten Klasse unserer Bezirksmädchenschule ist nunmehr Thatsache. Die für eine Kochschule erforderlichen Anlagen sollen in dem Kellergeschoß der 3. Mädchenschule eingerichtet werden. Es wird hier dann abwechselnd wöchentlich einmal jede erste Mädchenklasse durch eine Lehrerin der betreffenden Schule in dem neuen Unterrichtsgegenstande unterwiesen werden. Die einmaligen Anlagekosten, welche mit 1000 Mk. veranschlagt sind, gedenken Freunde dieser Sache durch freiwillige Beiträge aufzubringen, während die laufenden Kosten auf die Stadtkasse zu übernehmen wären. Zu den einmaligen Kosten bewilligte der Gewerbe-Verein in seiner gestrigen Sitzung einen Beitrag von 200 Mk.

§ **Flatow, 7. November.** In der gestrigen General-Versammlung des **Vorschußvereins** legte der Vorsitzende, Kreisthierarzt Bluhm die Nothwendigkeit der **Liquidation des Vereins** dar. Er hob hervor, daß die Genossenschaft durch die Veruntreuung des Rendanten Quandt an Vertrauen eingebüßt, daß keine Spar- und sonstigen Einlagen mehr gemacht, vielmehr die Kapitalien gekündigt worden. Er hege aber die Hoffnung, daß wenn dieser Verein sich auflösen werde, ein anderer entstehen wird, dessen Kasse dann besser verwaltet werden dürfte. Die Versammlung nahm den Beschluß auf **Liquidation einstimmig** an, unter der Bedingung, daß die Abwickelung der Wechsel allmählich geschähe, damit jedem Genossen die Möglichkeit zur Abzahlung gelassen und der Verein vor Verlusten bewahrt werde. Eine förmliche Empörung unter den Mitgliedern rief folgender Fall hervor. Der verstorbene Quandt hatte für seine Kinder Sparkassenbücher angelegt. In diese hatte er eine Summe eingetragen und die Bücher dem Controleur zur Gegenzeichnung geschickt, welcher auch ohne jedes Bedenken und ohne die Richtigkeit der Einlage zu prüfen, dem Verlangen nachgekommen war. Später trug Quandt noch weitere Summen ein, es kam ihm gewiß auf eine Handvoll Zahlen nicht an. Zum Glück des Vereins verabsäumte er jetzt, die Gegenzeichnung vollziehen zu lassen.

K. **Freystadt, 7. November.** **[Abgeordnetenwahl.]** Im ersten Wahlgang erhielten: v. Wernsdorf-Peterkau (conf.) 237 Stimmen, Dau-Hohenstein (freis.), 134 St., v. Rozycki (Pole) 22 St., zersplittert 5 Stimmen. v. Wernsdorf ist somit gewählt. Im zweiten Wahlgang: Stadtrath Mertins-Graudenz (nat.-lib.) 136 St., Landrath Conrad 242 St., zersplittert 16 St. Conrad-Graudenz ist gewählt.

K. **Rosenberg, 7. November.** Ein artiges **Wahlcuriosum** kam bei der heutigen **Abgeordnetenwahl in Freystadt** zur Kenntniß der Wahlmänner, welches ungeheure Heiterkeit erregte: Im 26. Wahlbezirk des Kreises Graudenz, in Gr. Wolz, waren auch **zehn Damen**, deren jede ein schönes Grundstück besitzt, in die Urwählerliste eingetragen, welche fast alle zur ersten Wählerklasse gehört hätten. Diese Courtoisie gegen das schönere Geschlecht hatte zur Folge, daß drei Wahlmännerwahlen für ungiltig erklärt werden mußten.

Konitz, 7. November. Der noch im jugendlichen Alter stehende Brandstifter, welcher vorgestern mittels Petroleum das **Scheunengebäude** des Besitzers August Semrau in Abbau Frankenhagen **angezündet** hat, ist ergriffen.

m. **Strasburg, 7. November.** Bei der heute erfolgten Wahl des Landtagsabgeordneten für den Kreis Strasburg ist der Rittergutsbesitzer v. Czarlinski auf Zakrzewo bei Thorn (Pole) mit 99 Stimmen gewählt worden, während der

deutsche Candidat, Major a. D. Gelle (freiconf.) auf Tomken nur 90 Stimmen erhielt. — Von den 192 Wahlmännerwahlen wurden drei wegen vorgekommener Formfehler für ungiltig erklärt. Zwei deutsche und ein polnischer Wahlmann wurden dadurch von der Wahl ausgeschlossen.

Die früher B. Leon'sche Bierbrauerei, deren Inhaber jetzt der Rentier E. G. Wodtke hierselbst ist, wurde am vergangenen Sonnabend nach längerer Ruhepause wieder in Betrieb gesetzt. — Der am 3. d. M. hier abgehaltene Vieh- und Pferdemarkt war schwach beschickt, und erzielten daher einzelne Stücke ziemlich hohe Preise. Der gestern abgehaltene Krammarkt wurde von dem ungünstigen Wetter stark beeinflußt und bemerkte man nur bei den Kürschner- und Schuhmacherständen rege Kauflust.

§ **Stolp**, 7. Novbr. Von den in den 4 Urwahlbezirken der Stadt Bütow gewählten **19 Wahlmännern**, darunter 16 liberale, wurden auf Antrag des Wahlcommissars v. Puttkamer-Stolp bei der heutigen **Abgeordnetenwahl** nicht zugelassen, weil der Magistrat daselbst verabsäumt hatte, bei Auslegung der Wählerlisten für die 4 Urwahlbezirke die Gesetzesvorschriften, betreffend Aenderung des Wahlverfahrens, vom 29. Juni 1893 zu berücksichtigen. Man scheint leider in Bütow von dem neuen Wahlreglement vom 18. September 1893 noch keine Kenntniß erlangt zu haben. Hierüber entstand bei den anderen liberalen Wahlmännern ein solcher Mißmuth, daß viele derselben es vorzogen mit den Bütower 16 Parteigenossen das Wahllokal zu verlassen. Deshalb die geringe Stimmenzahl für Wüstenberg-Rezin. v. **Hammerstein** (conf.) hatte 390, **Wüstenberg** (lib.) 86 Stimmen, Schulz-Horst 48 Stimmen. Im zweiten Wahlgange erhielten v. **Bandemer** (conf.) 434, Wüstenberg 44 Stimmen. Im dritten Wahlgange Will-Schwessin 419, Wüstenberg 54, Schulz-Horst 7 Stimmen.

a. **Vom kurischen Haff**, 7. Novbr. Der orkanartige **Weststurm**, welcher Sonnabend Abend begann und die ganze Nacht hindurch wühlte, hat das Haffwasser mit unbeschreiblicher Gewalt ostwärts getrieben, wodurch viele Ortschaften am Haff plötzlich in Hochwasser gesetzt waren. Das Wasser drang in Wohnungen und Stallungen, Kähne wurden weit fortgeschleudert, Holz- und Heuhaufen fortgeschwemmt, mit Kumst und Gemüse beladene Fahrzeuge kenterten und entleerten sich ihres Inhalts. Bei Nidden ist ein großer Reisekahn, mit Salz und Kohlen beladen, zu Grunde gegangen. In Lawe wurde der Altsitzer Besmehr von den Wellen fortgerissen und von den Wellen begraben. Auf der ganzen nicht eingedeichten Niederung lagert ein unabsehbarer See.

Königsberg, 7. Novbr. Von den gestern aus Memel und Gilge gemeldeten **Cholerafällen** sind zwei tödtlich verlaufen. Leider sind die Wasserverhältnisse dort die denkbar ungünstigsten. Brunnen sind nicht vorhanden. Die Bewohner der Orte sind darauf angewiesen, ihren Wasserbedarf den anscheinend inficirten Flüssen zu entnehmen. Sie sind auf das dringendste ermahnt worden, das Wasser für den Gebrauch abzukochen, auch sind Stellen angegeben worden, wo sie kalten Kaffee zum Trinken erhalten. (Ostpr. Z.)

e **Allenstein**, 7. Novbr. Gewählt sind Propst **Hermann**-Bischofsburg (Centrum), der von 430 Stimmen 298 erhalten hat, und Verbandsrevisor **Gran**-Arnsdorf, Kr. Heilsberg (Centrum), welcher von 424 Stimmen 295 erhielt.

Braunsberg, 6. Novbr. Ein **Unglücksfall** ereignete sich gestern Vormittags in dem Massenquartier des hiesigen Füsilierbataillons, welches sich in der Eichholz'schen Wagenfabrik befindet. Ein bereits im letzten Jahre dienender Füsilier **stürzte** die Treppe so unglücklich herunter, daß er das Genick brach und auf der Stelle todt war.

Nakel, 8. Novbr. (Privattelegramm.) Zum dritten Abgeordneten für den Bromberger Wahlkreis ist **Schmidt-Karolewo** gewählt worden.

W. T. Schneidemühl, 7. November. Aus und neben einem Rohre dringt in gleicher Menge wie bisher **getrübtes Wasser** hervor. Bodensenkungen sind bis jetzt nicht bemerkbar, ein **plötzlicher Durchbruch aber scheint nicht ausgeschlossen.** Das dem Schneidermeister Sommerfeld gehörige Eckhaus, Große Kirchenstraße Nr. 19, hat sich weitere 6 Centimeter gesenkt. Von hier scheint der unterirdische Strom in südwestlicher Richtung seinen Lauf zu haben, denn das Portoske'sche Haus, Große Kirchenstraße Nr. 8, hat sich um 4 Centimeter und die daran stoßenden Häuser des Gastwirths Krüger und des Malers Graczynski, Große Kirchenstraße Nr. 6 und 7, haben sich um 2 Centimeter gesenkt. Das dem Tischlermeister Hellwig gehörige Haus, Kleine Kirchenstraße Nr. 10, hat an der Vorderfront neue Risse erhalten. Seitens der Polizei-Verwaltung ist Vorsorge getroffen worden, daß die nächste Umgebung der Quellen nicht von größeren Menschenmengen betreten werden, wie dies täglich der Fall war. An eine Ausnutzung des Brunnens denkt jetzt kein Mensch mehr.

Nach einem uns heute Mittag zugegangenen Telegramm hat sich in der Situation nichts geändert. Die Risse in den Häusern sind nicht größer geworden. Der Ausfluß aus dem Nebenrohr ist noch gleich stark. Der Regierungs-Präsident v. Tiedemann ist heute eingetroffen.

Vermischtes.

Berlin, 7. Novbr. Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Halle macht bekannt: Heute, Dienstag, den 7. November, Nachts, zwischen 1 und 2 Uhr ist ein Güterzug, von Dobrilugk kommend, auf Bahnhof **Elsterwerda einem Rangirzug in die Flanke gefahren,** welcher anscheinend instructionswidrig in das Einfahrtsgeleise hineinrangirt war. Personen sind nicht verletzt. Der Kasten eines Wagens ist zertrümmert, 5 andere Wagen und die Locomotive unerheblich beschädigt. Die Geleise nach Riesa waren bis 10 Uhr Morgens fahrbar gemacht, während die Sperrung des Geleises nach Dresden voraussichtlich bis 5 Uhr Nachmittags andauern wird. Der Verkehr ist durch Umsteigen des Publikums aufrecht erhalten. Die Schuldfrage bleibt weiterer Untersuchung vorbehalten. (W. T.)

* **[Die Katastrophe von Santander.]** Bei der Katastrophe in Santander sind nach weiteren Nachrichten 600 Personen getödtet worden; eine große Anzahl der Leichen ist bereits recognoscirt worden. Die meisten Gebäude drohen einzustürzen.

Ueber die entsetzliche Katastrophe erhält der „Rhein. Kur." aus Santander, 5. November, einen Bericht, dem wir Folgendes entnehmen: Als die Explosion erfolgte, erzitterten die ganze Stadt und die bis auf mehrere Meilen im Umkreise liegenden Dörfer bis in ihre Grundvesten. Meilenweit waren Thüren und Fenster zertrümmert, Häuser abgedeckt, Mauern niedergerissen, während der ganze, den Hafen umgebende Stadttheil einen einzigen großen Trümmerhaufen bildete, über dem ein Feuer- und Flammenregen niederging. Das Dynamitschiff selber war verschwunden, in Millionen Atome zerschlagen. Das Telegraphenbureau war wie vom Erdboden fortgefegt, so daß unmittelbare Meldungen gar nicht abgehen konnten und Boten die Nachrichten in der benachbarten Stadt Bon dem Draht übergeben mußten. Der Bewohner Santanders hatte sich eine der Panik bemächtigt, daß fast eine Stunde lang niemand an Retten und Löschen dachte. Erst als aus Victoria und San Sebastian Truppen und Feuerwehr in Expreßzügen eintrafen, konnte man daran denken, dem verheerenden Brande wenigstens Einhalt zu thun. Der Gouverneur von Santander ist unter den Verschwundenen. Am Hafenquai, die Rettungsarbeiten leitend, wurde er durch die Explosion von der Seite des Generalsecretärs gerissen, und die Reste seiner Leiche werden wie die vieler anderer für immer unkenntlich umhergestreut sein. Die Anzahl der Menschenopfer ist deshalb so furchtbar groß, weil Tausende sich um die Quais drängten, ohne die Dynamitgefahr zu kennen. Außerdem waren Hunderte von Feuerwehrleuten, Gendarmen und Truppen am Hafen in Thätigkeit, als um vier Uhr Morgens, inmitten dieser dicht zusammengedrängten Volksmenge, die Dynamitexplosion erfolgte und gleichzeitig die noch unversehrten Lagerhäuser, umliegenden Wohnhäuser und den Nordbahnhof in Flammen setzte. In demselben Augenblick lief der Madrider Expreßzug ein und die Reisenden konnten nicht mehr rechtzeitig aussteigen, so daß viele von ihnen in den brennenden Waggons den Flammentod fanden, während andere sich aus den Fenstern des noch in vollem Gange befindlichen Zuges stürzten. Der Bahnhofsinspector fand hier seinen Tod. Auf der anderen Seite des Hafens wurden Hunderte dort zusammengedrängter Neugieriger durch die Gewalt der Explosion ins Meer geschleudert, und wenn auch die Mehrzahl durch Boote gerettet wurde, so kamen doch auch hier viele um. Das Bild war ein furchtbares. Ringsum brennende Trümmer, einstürzende Mauern, inmitten eines endlos scheinenden Feuermeeres, aus dem die verzweifelten Schreie der Verwundeten, die Hilferufe der lebendig Begrabenen, das Todesröcheln der Sterbenden heraufschollen. Stunden vergingen, ehe die erste Hilfe eintreffen konnte, denn die nächste Telegraphenstation war 8 Kilometer entfernt.

Hannover, 5. Novbr. An den Spielerprozeß reiht sich am 15. November der **Wucherprozeß**, in dem eine große Anzahl von Zeugen auftritt, die in dem Spielerprozeß vernommen wurde. Als Angeklagte werden genannt: Agent Ch. Heinrich Hollmann, Agent Bernhard Hirsch, Rentner Krain, Wittwe Schweitzer-Hannover und Frau Marie Charlotte Guhl-Berlin.

Der Stand der Cholera-Epidemie in Polen

ist nach den Mittheilungen des Staatscommissars für das Weichselgebiet folgender:

Ort (Gouvernement)	Zeit	Erkrankungen	Todesfälle
Warschau	28./10.—4./11.	14	6
Gouvernement Warschau Kreis Warschau Grojec Gostynin	27./10.—2./11.	20	4
Gouvernement Kalisch in Lenczyce Kreis Kolo Turek	25./10.—1./11.	16	17
Gouvernement Siedlce Kreis Sokolow	27./10.—1./11.	26	13
Gouvernement Plozk in Prasnysz, Mlawa, Plock u. Kreis Plonsk	26./10.—1./11.	21	14
Gouvernement Lomza in den Kreisen Lomza, Mazowieck, Ostrow, Pultusk und Scuczyn	23./10.—2./11.	217	118
Gouvernement Suwalki Kr. Mariampol Wolkowyschki	26./10.—2./11.	6	2

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 8. November.

		Crs.v.7.			Crs.v.7.
Weizen, gelb			5% Itl. Rente	78,80	78,90
Nov.-Dez.	139,50	139,50	[illegible]	[illegible]	79,75
Mai	149,50	149,50	[illegible]	[illegible]	98,50
Roggen			[illegible]	[illegible]	86,80
Nov.-Dez.	123,50	123,25	[illegible]	91,20	91,20
Mai	128,25	128,25	[illegible]	[illegible]	91,70
Hafer			[illegible]	[illegible]	100,00
Nov.-Dez.	155,25	155,25	[illegible]	[illegible]	66,90
Mai	145,00	146,25	[illegible]	70,50	70,50
Rüböl			Lombarden	40,60	40,60
Nov.-Dez.	47,90	47,50	[illegible]	[illegible]	33,60
April-Mai	48,60	48,50	[illegible]	86,60	86,50
Spiritus			[illegible]	49,80	50,20
Nov.-Dez.	32,50	32,50	[illegible]	135,10	135,10
Mai	37,90	37,80	[illegible]	[illegible]	165,75
4% Reichs-A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	178,00
3½% do.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	155,75
3% do.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	111,50
4% Consols	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	125,50
3½% do.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	110,75
3% do.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	119,55
3½% Pom. Pfd.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	215,00
3½% westpr. Pfandbr.	[illegible]	[illegible]	London kurz	[illegible]	20,32
3½% do. neue	[illegible]	[illegible]	London lang	[illegible]	20,205
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	214,35

Fondsbörse: matt. Privatdiscont 2⅝ %.

Hamburg, 7. Novbr. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—145. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 133—136, russ. loco ruhig, Transito 100 bis 105. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 46. — Spiritus ruhig, per November-Dezbr. 22¼ Br., per Dezember-Januar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22⅝ Br. — Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum loco geschäftslos, Standard white loco 4,65 Br., per Dezember 4,65 Br. — Wetter: Schnee.

Hamburg, 7. Novbr. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per November 84¾, per Dezember 84, per März 81¼, per Mai 80. Fest.

Hamburg, 7. Novbr. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88% Rendement neue Usance, f. a. B. Hamburg per November 13,17½, per Dezbr. 13,17½, per März 13,35, per Mai 13,45. Ruhig.

Bremen, 7. Novbr. Raff. Petroleum. (Schlußbericht.) Faßzollfrei. Loco 4,45 Br. Stetig.

Havre, 7. Novbr. Kaffee. Good average Santos per Dezember 104,00, per März 100,75, per Mai 99,75. Behauptet.

Frankfurt a. M., 7. Novbr. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterreichische Credit-Actien 264⅞, Franzosen —, Lombarden —, ungar. Goldrente 91,50, Gotthardbahn 150,10, Disconto-Commandit 166,80, Dresdener Bank 129,80, Berliner Handels-Gesellschaft 125,80, Bochumer Gußstahl 118,80, Dortmunder Union St.-Pr. —, Gelsenkirchen 139,80, Harpener 126,00, Hibernia 111,20, Laurahütte 100,70, 3% Portugiesen 19,30, italienische Mittelmeerbahn 85,80, schweizer Centralbahn 114,80, schweizer Nordostbahn 104,20, schweizer Union 74,40, italien. Meridionaux 107,00, schweiz. Simplonbahn 56,50, Nordwest —, Mexikaner 62,30, Italiener 79,20. Fest.

Wien, 7. Novbr. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅘% Papierrente 96,70, do. 5% do. 118,25, do. Silberrente 98,10, 4% Goldrente 118,95, do. ungar. Goldrente 116,00, 5% do. Papierr. —, 1860er Loose 144,75, Anglo-Aust. 151,00, Länderbank 243,25, Creditact. 332,85, Unionbank 248,00, ungar. Creditactien 399,25, Wiener Bankverein 120,70, böhm. Westbahn 370,00, Böhm. Nordb. —, Busch. Eisenbahn 440,00, Dux-Bodenbacher —, Elbethalb. 236,75, Galizier —, Ferd. Nordb. 2860, Franzosen 301,35, Lemberg-Czern. 257,00, Lombarden 106,20, Nordwestbahn 213,50, Pardubitzer 193,25, Alp.-Mont.-Act. 55,80, Tabakactien 182,50, Amsterdamer Wechsel 104,85, Deutsche Plätze 62,65, Londoner Wechsel 127,45, Pariser Wechsel 50,55, Napoleons 10,15½, Marknoten 62,65, Russische Banknoten 1,33½, Silbercoupons 100, Bulgar. Anl. 114,10, österr. Kronenrente 95,10½, ungar. Kronenrente 93,80.

Amsterdam, 7. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 157. Roggen per März 110, per Mai 110.

Antwerpen, 7. Novbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 7. Novbr. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 11⅛ bez. u. Br., per Nov. 11⅛ Br., per Januar — Br., per Januar-März 11¾ Br. Ruhig.

Paris, 7. Nov. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** matt, per Novbr. 19,90, per Dezbr. 20,20, per Jan.-April 20,60, per März-Juni 20,90. — **Roggen** ruhig, Novbr. 14,10, per März-Juni 14,70. — **Mehl** matt, per Novbr. 42,20, per Dezbr. 42,50, per Jan.-April 43,20, per März-Juni 44,00. — **Rüböl** steigend, per Novbr. 54,25, per Dezbr. 54,75, per Jan.-April 55,25, per März-Juni 55,50. — **Spiritus** ruhig, per Novbr. 36,00, per Dezember 36,50, per Januar-April 37,75, per Mai-August 38,25. —

Paris, 7. Novbr. (Schlußcourse.) 3% amortisir. Rente 98,65, 3% Rente 98,92½, 4% Anleihe —, 5% italienische Rente 79,80, österr. Goldr. —, 4% ungar. Goldrente 92,28, III. Orientanleihe 69,25, 4% Russen 1880 —, 4% Russen 1889 —, 4% unific. Aegypter 101,25 ex., 4% span. äuß. Anleihe 60³⁄₁₆, conv. Türken 22,20, türk. Loose 87,70, 4% Prioritäts-Türk. Obligationen 453,00, Franzosen 613,75, Lombarden 217,50, Lomb. Prioritäten —, Banque ottomane 583, Banque de Paris 612, Banque d'Escompte 65, Credit foncier 990, Credit mobilier —, Meridional-Actien 535, Rio Tinto-Actien 368,10, Suezkanal-Actien 2725, Credit Lyonnais 750, Banque de France 4025, Tab. Ottom. 400,62, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, Londoner Wechsel kurz 25,15, Cheques a. Lond. 25,17, Wechsel Amsterdam kurz 207,25, do. Wien kurz 195,00, do. Madrid kurz 408,00, do. auf Italien 113¼, Cred. d'Esc. neue —, Robinson-Actien 106,25, Portugiesen 20,31, Portug. Tabaks-Obligationen 313,75, 3% Russen 80,90, Privatdiscont 2⁵⁄₁₆.

London, 7. Novbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 7. Novbr. (Schlußcourse.) 2¾% Engl. Consols 98¼, 4% Pr. Consols —, 5% italien. Rente 79⅜, Lombarden 8⅝, 4% cons. Russen von 1889 2. Serie 99¾, convert. Türken 22, österr. Silberrente —, österreichische Goldrente —, 4% ungarische Goldrente 91½, 4% Spanier 60⅛, 3½% privil. Aegypter 95⅛, 4% unific. Aegypter 100, 3% garantirte Aegypter —, 4½% ägypt. Tributanleihe 98¼, 3% consol. Mexikaner 62¼, Ottomanbank 13⅛, Suezactien —, Canada-Pacific 75½, De Beers-Actien neue 15⅞, Rio Tinto 14⅝, 4% Rupees 65⅝, 6% fund. argent. Anleihe 68¼, 5% argent. Goldanl. von 1886 64, do. 4½% äuß. Goldanl. 38½, Neue 3% Reichsanleih. —, Griech. Anl. v. 1881 37, Griechische Monopol-Anl. v. 1887 37, 4% Griechen 1889 26½, Brasilianische Anl. von 1889 54, Platzdiscont 2⅛, Silber 32⁹⁄₁₆. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,61, Wien 12,93, Paris 25,37, Petersburg 24¾.

Glasgow, 7. November. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbres warrants 42 sh. 2½ d.

Liverpool, 7. Nov. **Getreidemarkt.** Weizen ½—1 d. niedriger, Mehl ruhig, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Petersburg, 7. Novbr. Wechsel auf London 94,55, do. Berlin 46,25, do. Amsterdam 78,15, do. Paris 37,55, ½-Imperials 761, russische Prämien-Anleihe v. 1864 (gest.) 244, do. 1866 218, russ. 2. Orientanl. 101⅛, do. 3. Orientanleihe 101¾, do. 4% innere Anleihe —, do. 4½% Bodencredit-Pfandbriefe 155¼, Große russ. Eisenbahnen 242½, russ. Südwestb.-Act. 111¼, Petersb. Discontobank 472, Petersburger intern. Handelsbank 485½, Petersburger Privat-Handelsbank 395½, russ. Bank für auswärt. Handel 297, Warschauer Discontobank —, Russ. 4% 1889er Cons. 148½, Privatdiscont 5½.

Petersburg, 7. Novbr. Productenmarkt. **Talg** loco 57,00, per August —. — **Weizen** loco 10,00. — **Roggen** loco 6,60. — **Hafer** loco 4,15. — **Hanf** loco 43,00. — **Leinsaat** loco 14,00. Trübe.

Newyork, 6. November. (Schluß-Course.) Geld für Regierungsbonds, Procentsatz 2, Geld für andere Sicherheiten, Procentsatz 2, Wechsel auf London (60 Tage) 4,81¼, Cable-Transfers 4,84¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4% fund. Anleihe —, Atchison-Topeka und Santa Fé-Actien 19½, Canadian-Pacific-Actien 72½, Central-Pacific-Actien 19, Chicago- u. North-Western-Actien —, Chic., Mil.- u. St. Paul-Actien 64¼, Illinois-Centr.-Actien 92½, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 127, Louisville u. Nashville-Act. 48, Newy. Lake-Erie- u. Western-Actien 14¼, Newy. Centr.- u. Hudson-River-Act. 102¾, Northern-Pacific-Preferred-Act. 22⅜, Norfolk- u. Western-Preferred-Actien 21, Atchison Topeka und Santa Fe-Actien —, Union Pacific-Actien 17⅝, Denver- u. Rio-Grand-Preferred-Actien 29½. Silber Bullion 71. — **Baumwolle in Newyork** 8⅜, do. in New-Orleans 7¾, Raffinirt. **Petroleum** Standard white in Newyork 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10, rohes Petroleum in Newyork 5,60, do. Pipe line Certificates per Dezember 72½. — **Schmalz** loco 10,12, do. (Rohe und Brothers) 10,50. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 2¹³⁄₁₆. — **Kaffee** (Fair Rio) Nr. 7 18⅜, low ord. per Dezbr. 16,77, per Februar 16,30. — Weizen eröffnete träge und fiel heftig auf bedeutenden Export aus Rußland, Zunahme der Visible Supply und auf Realisirungen, kräftigte sich dann auf Kaufordres, schließlich wiederum fallend. Schluß schwach. — Mais entsprechend der Mattigkeit in Weizenmärkten fallend den ganzen Tag mit wenigen Reactionen. — Morgen Feiertag.

Newyork, 6. Novbr. Visible Supply an **Weizen** 71 344 000 Bushels, do. an **Mais** 8 295 000 Bushels.

Newyork, 7. Nov. **Weizen-Verschiffungen** in der letzten Woche von den atlantischen Häfen der vereinigten Staaten nach Großbritannien 44 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Continents 34 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 71 000 do. nach anderen Häfen des Continents — Quarters.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 8. Novbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der 189. preußischen Klassen-Lotterie fielen Vormittags:

2 Gewinne von 50 000 **Mk.** auf **Nr.** 57 494 159 175.

1 Gewinn von 10 000 **Mk.** auf **Nr.** 153 028.

1 Gewinn von 5000 **Mk.** auf **Nr.** 188 662.

49 Gewinne von 3000 **Mk.** auf **Nr.** 6388 18 159 23 254 24 041 29 346 35 888 39 106 43 368 43 698 52 319 53 238 56 531 60 025 62 224 77 609 86 575 88 862 92 888 98 411 101 705 104 823 113 171 116 612 118 274 122 028 132 003 135 719 136 788 138 836 141 987 151 894 157 316 159 989 162 492 171 869 177 519 178 416 182 442 182 475 184 051 188 285 188 428 190 343 204 486 211 626 212 032 215 236 216 908 218 860.

45 Gewinne von 1500 **Mk.** auf **Nr.** 726 2853 9011 15 474 22 891 32 761 37 915 47 352 55 095 57 494 65 217 76 641 84 558 88 271 98 679 103 071 105 231 112 651 113 658 118 205 118 255 124 921 125 120 129 189 131 663 136 688 142 652 143 293 147 739 152 588 153 775 166 559 167 466 172 080 176 537 176 592 189 221 203 668 206 150 206 204 208 969 211 828 216 969 217 899 225 573.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen am 8. November.

Weizen loco inländischer unverändert, transit billiger, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	745—799 Gr.	130—140 M Br.	89—138 M bez.
hochbunt	745—799 Gr.	129—140 M Br.	
hellbunt	745—799 Gr.	126—138 M Br.	
bunt	745—788 Gr.	124—136 M Br.	
roth	714—799 Gr.	98—140 M Br.	
ordinär	716—766 Gr.	35—135 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 118 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 136 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Novbr. zum freien Verkehr 137 M Br., 136 M Gd., transit 120½ M Br., 120 M Gd., per Novbr.-Dezember zum freien Verkehr 137 M Br., 136 M Gd., transit 120 M Br., 119½ M Gd., per Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137 M Gd., per April-Mai zum freien Verkehr 145½ M bez., transit 125 M Br., 124½ M Gd., per Mai-Juni zum freien Verkehr 147 M Br., 146½ M Gd., transit 126½ M Br., 126 M Gd.

Roggen loco inländischer niedriger, transit unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr.

grobkörnig per 714 Gr. inländ. 114—115 M, transit 89—91 M.

Regulirungspreis 714 Gr. lieferbar inländisch 115 M, unterpolnisch 91 M, transit 90 M.

Auf Lieferung per November unterpoln. 91½ M Br., 91 M Gd., per November-Dezember inländ. 114½ M Br., 114 M Gd., unterpolnisch 90 M Br., 89½ M Gd., per April-Mai inländ. 120 M Br., 119 M Gd., unterpoln. 91½ M Br., 91 M Gd., per Mai-Juni inländ. 122 M Br., 121 M Gd., unterpoln. 91½ M Br., 91 M Gd., per Juni-Juli unterpoln. 92½ M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. große 665—698 Gr. 130—140 M, russ. 603—644 Gr. 73—86 M.

Leinsaat per Tonne von 1000 Kilogr. mittel 183 M.

Heddrich per Tonne von 1000 Kilogr. russischer 115 M.

Kleie per 50 Kilogr. (zum See-Export) Weizen- 3,55 bis 4,00 M, Roggen- 3,85—3,92½ M.

Spiritus per 10 000 % Liter contingent. loco 51 M Gd., nicht contingent. 31½ M Gd., November-März 31 M Gd.

Rohzucker stetig, Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 12,70—12,75 M bez., Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 10,70 M bez. per 50 Kilogr. incl. Sack.

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Danzig 8. November.

Getreidebörse. (H. v. Morstein.) Wetter: Veränderlich. Temperatur + 3 Gr. R. Wind: SO.

Weizen. Inländischer ruhig, unverändert, transit flauer und Preise 1—2 M niedriger. Bezahlt wurde für inländischen weiß 758 und 766 Gr. 136 M, 764 Gr. 137 M, 750, 772, 774, 785 Gr. 138 M, hochbunt 785 Gr. 138 M, für polnischen zum Transit hellbunt 756 und 758 Gr. 119 M, für russischen zum Transit Ghirka 708 Gr. 89 M per Tonne. Termine: November zum freien Verkehr 137 M Br., 136 M Gd., transit 120½ M Br., 120 M Gd., Novbr.-Dezbr. zum freien Verkehr 137 M Br., 136 M Gd., transit 120 M Br., 119½ M Gd., Dezbr.-Januar zum freien Verkehr 138 M Br., 137 M Gd., April-Mai zum freien Verkehr 145½ M bez., transit 125 M Br., 124½ M Gd., Mai-Juni zum freien Verkehr 147 M Br., 146½ M Gd., transit 126½ M Br., 126 M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 136 M, transit 118 M.

Roggen. Inländischer flau und niedriger, transit unverändert. Bezahlt ist inländisch 747 Gr. 115 M, 744 Gr. 114 M, polnischer zum Transit 732 Gr. 91 M, 738 Gr. 90 M, russ. zum Transit besetzt 714 und 741 Gr. 87 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: November unterpoln. 91½ Br., 91 M Gd., Novbr.-Dezbr. inländ. 114½ Br., 114 M Gd., unterpoln. 90 M Br., 89½ M Gd., April-Mai inländisch 120 Br., 119 M Gd., unterpolnisch 91½ M Br., 91 M Gd., Mai-Juni inländisch 122 M Br., 121 M Gd., unterpolnisch 91,50 M Br., 91 M Gd., Juni-Juli unterpolnisch 92,50 M bez. Regulirungspreis inländisch 115 M, unterpolnisch 91 M, transit 90 M.

Gerste ist gehandelt inländ. große 665 Gr. 130 M, bessere 69[illegible] Gr. 136 M, Chevalier 677 Gr. 140 M, russ. zum Transit 603 und 609 Gr. 73 M, 615 Gr. 74 M, 624 Gr. 76 M, 635 Gr. 78 M, 644 Gr. 86 M per Tonne. — **Pferdebohnen** russ. zum Transit 110 M, abfallend 107 M per Tonne bez. — **Leinsaat** polnisch etwas besetzt 183 M per Tonne gehandelt. — **Heddrich** russ. zum Transit 115 M per Tonne bez. — **Weizenkleie** zum See-Export grobe 3,80, 4 M, mittel 3,70 M, feine 3,55 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Roggenkleie** zum See-Export 3,85, 3,92½ M per 50 Kilogr. bez. — **Spiritus** contingentirter loco 51 M Gd., nicht contingentirter loco 31½ M Gd., November-März 31 M Gd.

Produktenmärkte.

Magdeburg, 7. November. Zuckerbericht. **Kornzucker** excl. von 92% —, neue 14,10, Kornzucker excl., 88% Rendem. 13,15, neue 13,35, Nachproducte excl., 75% Rendement 11,15. Ruhig. Brodraffinade I. —, Brodraffinade II. —, Gem. Raffinade mit Faß 27,50. Gem. Melis I. mit Faß 25,25. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per November 13,15 bez., 13,17½ Br., per Dezember 13,10 bez., 13,12½ Br., per Januar-März 13,20 Gd., 13,25 Br., per April-Mai 13,32½ Gd., 13,37½ Br. Stetig.

Schiffs-Liste.

Neufahrwasser, 7. November. Wind: NW.

Angekommen: Henriette Schlüsser (SD.), Jungmann, Dünkirchen, leere Fässer.

Gesegelt: Peter, Larsen, Bogense, — Ellen Kirstine, Hansen, Skjelskör, — Johanna, Behning, Eckernsund, — Heinrich u. Anna, Borgwardt, Nexoe, — Emma, Rogge, Skjelskör, — Maria Louise, Engelland, Rendsburg, sämmtlich Kleie. — Anna (SD.), Meyländer, Stavanger, Getreide. — Bergenhuus (SD.), Jörgensen, Hamburg via Kopenhagen, Güter.

8. November. Wind: S.

Angekommen: Blonde (SD.), Jahn, London, Güter. — Tirfing (SD.), Andersson, Stettin, leer. — Soneck (SD.), Voigt, Kopenhagen, leer.

Gesegelt: Goval (SD.), Cameron, Yarmouth, Getreide. — Castor, Kromann, Aarhus, Holz.

Im Ankommen: 1 Dampfer, 1 Tjalk.

Plehnendorfer Kanalliste.

7. November.

Holztransporte.

Stromab: 3 Traften kief. Kanthölzer, eich. Schwellen, Plancons, Mächtersheimer, Rosenblatt-Pinsk, Waschawski, Duske, Münz, Heubuder Land, Tropl.

1 Traft kieferne Mauerlatten, Sleepers, eichene Schwellen, Kreuzhölzer, Lipschinski, Weitzmann-Pinsk, Gulleck, Münz, Dornbusch.

1 Traft kieferne Kanthölzer, eichene Schwellen, Rundklötze, Stäbe, Kastrinski-Warschau, Herzlich, Zebrowski Aldachs Land.

Schiffsgefäße.

Stromauf: 1 Dampfer mit div. Gütern, 1 Kahn mit Kohlen, 1 Kahn mit div. Gütern.

Stromab: D. „Wanda", Graudenz, div. Güter, F. Krahn, — D. „Tiegenhof", Elbing, div. Güter, v. Riesen, — Joh. Jankowski, Mewe, 100 T. Zucker, Richter u. Schatz, Danzig. — Ed. Kreuzmann, Hirschfeld, 50 T. Zucker, Wieler u. Hartmann, Neufahrwasser.

Meteorologische Depesche vom 8. November.

Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Bar. Mil.	Wind		Wetter.	Tem. Cels.	
Bellmullet	775	O	2	wolkenlos	2	
Aberdeen	774	O	3	halb bed.	4	
Christiansund	769	WSW	4	bedeckt	6	
Kopenhagen	769	NNO	1	heiter	—3	
Stockholm	766	W	2	wolkenlos	—3	
Haparanda	759	ONO	1	halb bed.	—4	
Petersburg	764	still	—	bedeckt	—6	
Moskau	766	W	1	bedeckt	—4	
Cork Queenstown	734	NO	3	wolkig	6	
Cherbourg	766	ONO	7	bedeckt	6	
Helder	770	S	1	wolkenlos	1	
Sylt	770	still	—	heiter	—2	1)
Hamburg	769	NNO	1	halb bed.	—1	
Swinemünde	766	NNW	3	Schnee	2	2)
Neufahrwasser	766	S	1	wolkig	—1	3)
Memel	766	SO	1	bedeckt	—1	
Paris	765	NO	4	wolkenlos	—3	
Münster	768	NNO	2	wolkig	—3	
Karlsruhe	764	NO	2	wolkig	—3	4)
Wiesbaden	766	NNO	2	heiter	0	
München	762	NO	5	bedeckt	—2	5)
Chemnitz	767	N	1	bedeckt	—2	
Berlin	766	WNW	2	Regen	0	6)
Wien	762	NNW	3	halb bed.	2	
Breslau	764	N	2	bedeckt	1	
Ile d'Aix	759	OSO	6	heiter	1	
Nizza	760	O	2	Regen	11	
Triest	754	ONO	6	Regen	8	

1) Starker Reif. 2) Nachts Schnee u. Regen. 3) Nachts Reif, Nebel, Dunst. 4) Reif 5) Nachts Schnee. 6) Reif, Staubregen.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern im allgemeinen wenig verändert und im Süden sind die Luftdruckunterschiede größer geworden — und daher wehen am Nordfuße der Alpen frische bis stürmische nordöstliche und nördliche Winde. Im Nordwesten der baltischen Inseln hat der Luftdruck 775 Millim. überschritten. In Deutschland ist das Wetter ungewöhnlich kalt, im Westen vorwiegend heiter, im Osten trübe, stellenweise ist Schnee gefallen. Die Frostgrenze umschließt den größten Theil von Deutschland und Frankreich, Oesterreich-Ungarn ist noch frostfrei. Zu Paris liegt die Temperatur um 3 zu Cassel, Kaiserslautern und Karlsruhe um 3½ Grad unter dem Gefrierpunkte und fast ebenso viel unter dem Mittelwerthe. Swinemünde meldet 20 Millim. Regen und Schnee.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen.

Novb.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
7	4	760,8	4,0	NNW., leicht; heiter.
8	8	766,8	0,0	SW., „ ; bez., neblig.
8	12	766,1	2,8	SO., „ ; hell u. wolkig.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes: Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil: Otto Kafemann, sämmtlich in Danzig.

Statt besonderer Meldung.

Durch die glückliche Geburt einer gesunden und kräftigen Tochter wurden hoch erfreut (4534

Danzig, d. 8. Novbr. 1893.

Julius Richbusch u. Frau, Clara, geb. Teschke.

Die Verlobung ihrer Tochter Ella mit dem Ingenieur Herrn Georg Knorr aus Berlin beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, im November 1893.

Oskar v. Stojentin u. Frau, geb. Höpner.

Meine Verlobung mit Fräulein Ella v. Stojentin, Tochter des Rentiers Herr Oskar von Stojentin und seiner Frau Gemahlin Ottilie, geb. Höpner zeige hierdurch ergebenst an

Georg Knorr.

Berlin, im November 1893.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. verschied plötzlich in Folge Herzschlages mein guter lieber Mann, unser theurer Vater, der Kaufmann u. Stadtälteste

Otto Martens,

im 59. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Zuckel, d. 8. Novbr. 1893

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, d. 11. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung der Section für Physik und Chemie Freitag, den 10. November, Abends 8 Uhr, Frauengasse Nr. 26.

Herr Astronom Kayser: Ueber neue Methoden zur Bestimmung der Wolkenhöhen. (4576

Momber.

Auctionen!

Im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auction Altst. Graben 16 (Hotel de Stolp).

Freitag, den 10. Novbr. 1893, Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung dort untergebrachte Pfandstücke, nämlich:

2 neue Nußbaumbüffets, 2 neue Trumeaux mit Consolen von Nußbaum öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altstädt. Graben 42.

Altstädt. Graben 94 im Pfandlokal.

Am Donnerstag, den 9. November cr., Vorm. 10 Uhr: 1 zweirädriger Wagen und 2 Bierkisten.

Janke, Gerichtsvollzieher.

Grosse Vieh-Auction in Marienburg.

Sonnabend, 11. November cr., von Morgens 9 Uhr ab, findet der meistbietende Verkauf der auf Bestellung des landwirthschaftl. Lokal-Vereins Rothhof aus dem Königreich Holland importirten 50 Stück Zuchtkälber (Bullen und Färsen) der grossen Amsterdamer Race in dem Radtke'schen Gasthause (Zum Lamm), Langgasse, statt. An der Auction dürfen sich auch Nichtvereinsmitglieder betheiligen. Die Thiere sind aus den vorzüglichsten Herden Hollands erworben. (4489

Der Vorstand des landwirthschaftl. Lokal Vereins Rothhof. J. A.: Petzenbürger.

Loose à 3 M.: Berliner Rothe Kreuz-Lotterie. Ulmer Münsterbau - Lotterie.

Theodor Bertling.

Das Comtoir der Möbel- und Parquetfabrik von

A. Schoenicke,

befindet sich jetzt **Hundegasse Nr. 108.**

Hermann Lau, Langgasse 71.

Musikalien-Handlung u. Musikalien-Leih-Anstalt. Abonnements für Hiesige und Auswärtige zu den günstigsten Bedingungen. Novitäten sofort nach Erscheinen. (1581

Auf Wunsch Ansichtssendungen.

Neunaugen, p. Stück 15 ₰, 20 ₰ und 25 ₰, **Sardinen in Oel,** p. Büchse von 60 ₰ an. **Appetit-Sild,** p. Büchse 45 ₰ und 70 ₰, **Delicateß-Ostseeheringe, fein marin. Heringe, Anchovy-Paste, Sardellenbutter** in Büchsen empfiehlt

Max Lindenblatt, Heilige Geistgasse 131.

Nachruf.

Am 7. d. Mts. verschied nach mehrwöchentlichem schweren Leiden

Herr Lehrer Franz Witt zu Kohling

im 41. Lebensjahre.

Wie der Verlust des leider so früh Dahingeschiedenen in der ganzen Umgegend schmerzlich beklagt wird, so empfinden dies noch mehr die Mitglieder unserer Gemeinde, in deren Mitte der Verstorbene 19 Jahre seines Amtes waltete.

Pflichttreue und unermüdliche Thätigkeit, friedfertiges Entgegenkommen, strenge Rechtlichkeit, charaktervolle Gesinnung und vor allem eine seltene Herzensgüte haben ihn allen Kreisen lieb und werth gemacht und sichern ihm ein bleibendes Andenken. Von ihm gilt das Wort: „Wer Liebe säet, wird Thränen ernten."

Er ruhe in Frieden!

Die Vorsteher der Gemeinde und der Schule zu Kohling.

Münchner Löwenbräu,

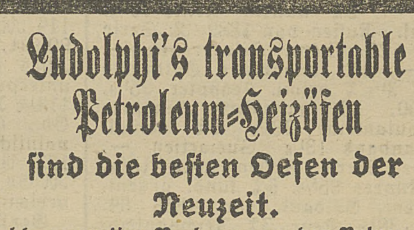
Brodbänkengasse 44.

Anerkannt bestes **Münchner Bier.**

Empfehle meinen **vorzüglichen Mittagstisch** in und außer dem Hause. Reichhaltige **Speisekarte** zu jeder Tageszeit. Angenehmer Aufenthalt für Familien.

4603) Hochachtungsvoll

Carl Lange.



Ludolphi's transportable Petroleum-Heizöfen

sind die besten Oefen der Neuzeit.

Durch blaugasartige Verbrennung des Petroleums, sowie durch sinnreiche Einsetzung einer Chamotteplatte in den Ofen wird ein **enormer**

Heizeffect

erzielt.

Die Oefen erheizen einen Raum von 60 bis 75 Cubikmeter.

Damit sich jeder Käufer von der Vorzüglichkeit des Ofens persönlich überzeugen kann, überlasse denselben 24 Stunden zur Probe.

Alleinverkauf für Danzig und Umgegend

Johannes Husen,

Eisenwaaren-Handlung.

Man verlange Prospect! (4567

Vor mangelhaften Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Ohne Schornstein. Angenehme, reine, gesunde Wärme verbreitend.

---

36 Flaschen Lager-Bier (hell) 3 Mark

(Pilsener Art),

36 Flaschen Lager-Bier (dunkel) 3 Mark

(Münchener Art),

aus der alten Schloß-Brauerei J. Witt,

18 Flaschen Münchener (Bürgerbräu) 3 Mk.,

16 Flaschen Kulmbacher (Reichelbräu) 3 Mk.

empfiehlt (83

Robert Krüger, Langer Markt.

Um zu räumen

verkaufe, soweit die noch geringen Vorräthe reichen,

echt Haarlemer Blumenzwiebeln

von vielversprechender Beschaffenheit zu nachstehenden, bedeutend herabgesetzten Preisen:

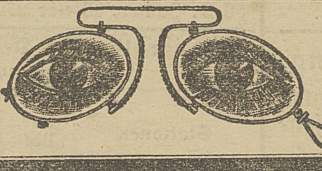
Hyacinthen I. Ranges mit Namen 12 Stück 5 M,
- II. Ranges mit Namen 12 Stück 4 M,
- Rummel zum Treiben, nach Farben sortirt, 12 Stück 2,50 M, 100 Stück 15 M,
- Rummel für den Garten, alle Farben gemischt, 12 Stück 2 M, 100 Stück 12 M,

Tulpen, Duc van Thol scharlach, 12 Stück 0,75 M, 100 Stück 5 M,
- vorzügliche Sorten gemischt für den Garten, 12 Stück 0,60 M.

Tazetten, Narzissen, Crocus, Scilla 25 % unter den bisherigen Preisen. (4568

Der Hundertpreis gilt bis 25 Stck., der Dutzendpreis bis 6 Stck.

A. Lenz, Langgasse 21, Eingang Poststraße.



Brillen, Pincenez etc.

empfiehlt (4545

Fr. M. Herrmann,

Wollwebergasse 29.

Reparatur-Werkstatt.

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich vom **8. November den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter Selbstkostenpreis.**

Es bietet sich daher dem hochgeehrten Publikum günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf von **Kurz-, Woll- und Tapisseriewaaren. Das Waarenlager muß bis 1. März 1894 geräumt sein.** (4570

O. Harnisch, Zoppot, Seestraße 18.

Jede Porzellan-Malerei

wird schnell, sauber und billigst angefertigt in der Porzellan-Malerei von

Ernst Schwarzer,

Kürschnergasse 2. (4611

Ich empfehle die

ff. gebrannten Java-Kaffees

der Firma **A. Zuntz sel. Wwe.,** Königl. Hoflieferant, Bonn, Berlin, Hamburg. (1889

A. Lindemann, Breitgasse 54|55.

Auction mit nussb. und mahag. Mobiliar

Krebsmarkt 9, 1 Tr., neben dem Hotel „Zur Hoffnung".

Freitag, den 10. Novbr. cr., von 10 Uhr ab, versteigere ich im Auftrage die aus der Concursmasse des Tischlermeisters Herrn **Karo** herrührenden sehr gut gearbeiteten Möbel, ferner 1 Schachspieltisch, 1 nußb. **Trumeau-Spiegel** mit **Stufe** u. **Console, 3 nußb. Kleiderschränke, 2thür., 3 nußb. Vertikows, 2thür., 1 feine Plüschgarnitur,** Sopha u. 2 Fauteuils, **1 nußb. Bücherschrank, 3 nußb. Spiegelspinde, 1 Pfeilerspiegel** mit Spind, 1 nußb. Spieltisch, 3 nußb. Sophatische, **2 nußb. Paradebettgestelle mit Matratzen** u. **Keilkissen,** 2 nußb. Speiseausziehtische, 18 Stühle mit Rohrlehne, 1 runden Sophaspiegel, 2 Pfeilerspiegel mit Cons., 1 Schirmständer, 1 Rauchtisch, **3 gr. Teppiche,** 2 Satz feine Betten, 1 Ansetztisch, 2 Regulateure, 1 dunkl. Cylinderbureau, **1 mah. Kleiderschr., 2 Handtuchhalter,** 3 nußb. Bettgestelle mit Matratzen, 2 nußb. Waschtische mit Marmorplatten, **1 mah. Cylinderbureau** mit Geheimfach, **1 mah. Damen-Schreibtisch,** 1 mah. Pfeilerspiegel mit Cons., 12 mah. Stühle, 1 mah. Wäscheschrank, 4 birk. Bettgestelle m. Springfederboden, **1 Schlafsopha,** 1 Sopha m. Lederbezug, **1 alter Sorgstuhl** zum Runterklappen, **1 mah. Damast-Sopha,** Weingläser, Tischdecken, **1 Plüsch-Causeuse, 1 antike Schreib-Kommode, 4 Oelgemälde,** 6 Glasbilder, 1 mah. Sophatisch, 1 mah. Speiseausziehtisch, 1 dto. Nähtisch, 2 Portièren, **2 Dtzd. Wiener Stühle, 2 Tische** m. **Kreuzfuß, 12 nußb. Stühle** m. Säulen u. Muschelaufsatz, **1 Spiel-Uhr,** 1 Herren-Remontoir-Uhr, **53 Bücher Wielands-Werke,** 2 Bücher-Etagèren, 4 Kleiderständer, **12 Bücher Wagners Schriften, 2 Roßhaarmatratzen,** 1 ficht. 2thür. groß. Kleiderschrank u. div. andere Möbel. Die Besichtigung kann am Auctionstage von 9 Uhr erfolgen, da die Möbel erst am Donnerstag ausgeladen werden.

4602) **Eduard Glazeski,** Auctionator und Taxator.

Total-Ausverkauf

wegen

Aufgabe meines Papier- u. Galanteriewaaren-Geschäfts.

Lederwaaren: als: Photographie-, Schreib-, Oblaten- und Postmarken-Albums, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Necessaires, Skat- und Notizbloks in großer Auswahl.

Schreibzeuge in Crystall, Bronce und Holz ꝛc.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von eleganten **Weihnachtsgeschenken** zu außerordentlich billigen Preisen.

B. J. Gaebel,

4546) Langgasse 43, dem Rathhause gegenüber.

Ofenvorsätze, Ofenschirme,

in reichaltiger Auswahl, billige bis feinste Muster.

Schirmständer

in Schmiedeeisen und Gusseisen,

Kohlenkasten und Feuergeräthe

empfiehlt billigst

Rudolph Mischke,

Langgasse 5. (4445

Mein diesjähriger Ausverkauf

von

zurückgesetzten Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder

hat Montag, den 6. d. Mts., begonnen.

Fr. Kaiser,

Schuh- und Stiefel-Magazin und Fabrik,

20 Jopengasse 20,

parterre und 1. Etage. (4572

---

1 fahrbare Locomobile, ca. 4 Pferdekräfte

(wenig gebraucht),

1 neue Breitdreschmaschine,

im Ganzen oder einzeln, hat billig abzugeben

Aug. Cornelsen,

Maschinenbauer in Käsemark. (4534

Künstliche Zähne etc.

Paul Zander,

Breitgasse 105^I.

Delicate Spickbrüste,

mit und ohne Knochen, zu ermäßigten Preisen.

Feinste Pommersche und Gothaer Cervelat-Wurst, geröst. Neunaugen, Prima Elb-Caviar, echte Kieler Sprotten,

täglich frische Sendung, empfiehlt

Carl Köhn,

Vorst. Graben 45, Ecke Melzerg.

Grüne Pomeranzen

(gelbe reife Früchte zum Einkochen erwarte in einigen Tagen)

empfiehlt (4609

Aloys Kirchner,

Brodbänkengasse Nr. 42.

Butter.

Feinste Centrifugen-Tafelbutter, täglich frisch, per ℔ 1,40 und 1,30 M, frische Gutsbutter per ℔ 1,20 M, gute fette per ℔ 1,10 M empfiehlt

C. Bonnet,

Melzergasse 1.

Höchst wichtig für jeden Geschäftsmann!

Zufolge einer reichsgerichtlichen Entscheidung gestattet der bei Rechnungen, Offerten ꝛc. angewandte Vermerk „Erfüllungsort N. N." noch nicht, den säumigen Schuldner am Wohnort des Lieferanten zu verklagen, es muß vielmehr noch ausdrücklich bemerkt sein, daß der Erfüllungsort für die Lieferung zugleich auch der Erfüllungsort für die Zahlung sein soll.

Die Clausel muß lauten:

Erfüllungsort

(folgt Wohnort des Lieferanten)

für Lieferung u. Zahlung.

Es empfiehlt sich diese bei vorhandenen Rechnungen und Facturen nachträglich anzubringen und offerire ich zu diesem Zwecke Stempel mit entsprechendem Text, etwa

z. B.: **Erfüllungsort Danzig für Lieferung u. Zahlung.**

zum Preise von M 1,25 pro Stück.

J. H. Jacobsohn,

Papier-Großhandlung, Danzig.

Zur Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern

nach neuster Mode und perfect sitzend empfiehlt sich

Fanny Rosenberg,

Altstädtischer Graben Nr. 58^II.

Wir offeriren Ia. flüssige Kohlensäure:

in 8 Kilo-Eigenthumsflaschen à M 4,—, (4322

in 8 Kilo-Leihflaschen à M 6,—.

Dr. Schuster & Kaehler.

Tilsiter Fettkäse.

Einen großen Posten Tilsiter Fettkäse, feinste Sommerwaare, empfiehlt p. ℔ 60 ₰

M. Wenzel,

38 Breitgasse 38.

Filzstiefel, Filzschuhe, Filzpantoffeln.

Meine anerkannt vorzüglichsten Hutmacher-Filzschuhwaaren empf. auffallend billig. Hutmacher-Filzstiefel für Damen (5 Knopf hoch) M 2,75. **B. Schlachter,** Holzm. 24.

Elegante Fracks

und Frack-Anzüge verleiht

J. Baumann, Breitgasse 36

Hühner,

rasseechte Pl.-R., Ital. u. Andal. verkauft **Henke,** Kl. Walddorf.

Ein paar elegante

Jucker

verkauft wegen Ueberfüllung des Stalles sehr preiswerth

Patschke,

Holzmarkt 3.

Geldschrank z. verkaufen. Hopf, Matzkauschegasse 10. (3301

Zwei passende

Wagenpferde,

7jährig, stehen zum Verkauf Krakauer Kämpe. Meldungen daselbst Vormittags beim Kutscher **Zoch.** (4526

Ein gut erhaltener

Geldschrank

wird gekauft. Offert. im Höcherl Bräu, Hundegasse 85, abzugeben.

Jüdischen jungen Mann bietet sich durch Heirath Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Offerten unter 4601 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

2500—3000 Mark

werden auf ein sicheres Grundstück in Zoppot zur zweiten Stelle gesucht.

Offerten unter Nr. 4387 in der Expedition d. Zeitung erbeten.

12000 Mark

à 5 % werden per Januar zur 2. Stelle auf ein ländl. Grundstück gesucht. Off. nur von Selbstdarleihern unter **F. 513** an die Exped. der Elbinger Zeitung.

Stellen.

Ein jüng. Manufacturist bei sofortigem Antritt, ein Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen, der das Manufacturwaaren-Geschäft erlernen will, können sich melden.

Carl Baegler, Beutlerg. 2.

Zu Neujahr wird ein zuverlässiger und gewandter

Bureauvorsteher

für ein hiesiges **Rechtsanwaltsbureau** gesucht.

Offerten mit Zeugnißabschriften unter Nr. 4303 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gepr. mus. Erzieh. z. 1. Jan. 94 aufs Land ges. Geh. 400 M. **F. Marx,** Jopengasse 28 p.

Empf. tücht. Inspect., Hofmstr., Landwirthinn., Kindergärt. 1. und 2. Kl., gepr. und ungepr. Erzieh. und wirkl. Stützen, alle mit vorzügl. Zeugn. zu sof. od. spät. sowie einige saubere Haus- und gewandte Stubenmädchen. **F. Marx,** Jopengasse 28 p.

Einen

Lehrling

gegen monatliche Remuneration suchen

Potrykus & Fuchs.

Einen Manufacturisten, der polnischen Sprache mächtig, sucht **A. Abrahamsohn,** Carthaus.

Einen Lehrling zur Erlernung der Klempnerei sucht **J. Krüger,** Carthaus.

Empf. Verkäuferin f. Wurstlad., letzte St. 2½ J., empf. herrsch. alleinst. Diener u. Comtoird. mit g. Zeugn., alleinst. Wirthschafter für Werder und Höhe.

J. Hardegen, Heil. Geistg. 100.

Suche f. jetzt u. später im Auftr. mehrere gut empf. Commis für

Materialw. u. Destillation

ält. und jüng., mit u. o. poln. Spr. **J. L. Preuß,** Tobiasg. 2.

Eine junge gewandte Dame als

Kassirerin

sucht (4613

S. Böttcher, Langgasse 69.

Ein flotter zuverläss. Expedient findet im Delicateßwaaren-Geschäft per sof. dauern. Stellung. Offerten unter Nr. 4605 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche zum 15. d. Mts. für mein feines Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft

2 tüchtige Verkäuferinnen

bei hohem Gehalt. (4595

R. Sommer, Poststraße 2.

Buchhalterin

mit Ia. Referenzen sucht Stellung. Gefl. Offerten unter 4590 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wohnungen.

Der Laden Jopengasse 43, mit auch ohne Wohnung, vom 1. April zu vermiethen. Näheres Sandgrube 43^I. (4581

Das von Herrn Piepkorn bisher benutzte **Comtoir Langenmarkt 10** ist sofort zu vermieth. Näheres daselbst beim Hausmeister **Stegemann.**

Eine hochherrschaftl. Wohnung, in der eleganten Villa Stadtgebiet 25, enthaltend 6 Zimmer und vielen Nebengelaß und Pferdestall ist von sofort zu vermiethen. Miethspreis 1000 M. Näheres beim Werkführer daselbst, Hof links u. Hundeg. 111^I.

Geschäftslokal Langgasse 13, 1. Etage, sofort preiswerth zu vermiethen. Auf Wunsch mit Wohnung; das Nähere daselbst 2 Tr. hoch.

Das Restaurant

Altst. Graben 71

ist Umstände halber von sofort billig abzugeben.

Ein sehr geräumiges, helles **Geschäftslokal** in einer hiesigen Hauptstraße, zu jedem Geschäft passend, ist Ostern 1894 ev. später zu vermiethen.

Offerten unter 4589 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.



Kaufmänn. Verein von 1870.

Heute Abend im Kaiserhof:

Geselliges Zusammensein

Der Vorstand.

Allgemeiner Gewerbe-Verein.

Heil. Geistgasse 82.

III. Vortragsabend für die Mitglieder und ihre Familien.

Vortrag:

„Ueber die Geschichte und Statistik der Handwerker-Organisationen."

Vorher von 7—8 Uhr Bibliothek.

Der Vorstand.

Der Orts-Verein der Maschinenbau- u. Metallarbeiter (H. D.) feiert Sonnabend, d. 11. November cr., Abends 8 Uhr, im Bildungs-Vereinshause Hintergasse Nr. 16 sein

25 jähriges Bestehen

mit Concert, Prolog, Festrede, Theater und Tanz.

Die Mitglieder, Verbandsfreunde und deren Angehörigen werden um zahlreiches Erscheinen ersucht. Eintrittskarten sind vorher zu haben bei Herrn **A. Kammerer,** Fischmarkt 10.

Der Ausschuß.

Dörings Restaurant und Café

Milchkannengasse 16.

Heute Abend **Karpfen in Wein und Karpfen blau, Königsberger Rinderfleck** in und außer dem Hause.

Gleichzeitig empfehle ich meinen guten u. kräftigen Mittagstisch à Couvert 60 ₰ bis 1 M. Reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisenkarte auch zu kl. Preisen.

Heute Abend:

Rinderfleck.

A. Thimm Wwe.,

4555) Almodengasse 1.

Mohr's Café Variété.

Olivaerthor 7.

Heute und täglich:

Große Specialität.-Vorstellung des gesammten Künstler-Personals.

Neu! Neu!

Die letzten 2 Thaler.

Posse mit Gesang.

Anfang Wochentags 8 Uhr. Sonntags 6 Uhr.

Alles Nähere wie bekannt.

Max Mohr.

Café Selonke.

Olivaerthor 10.

Donnerstag, 9. November:

Kaffee-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.



Friedr. Wilh.-Schützenhaus

Mittwoch, den 8. November cr.:

Gesellschafts-Abend.

Dirigent: Herr **C. Theil,** Kgl. Musikd.

Anfang 7½ Uhr. Entree 30 ₰, Logen 50 ₰.

Zehner-Billets im Vorverkauf bei Herrn **H. Lau,** Langgasse, und Herrn **W. Otto,** Matzkauschegasse.

Carl Bodenburg. Königl. Hoflieferant.

Freitag, den 10. November cr.:

Sinfonie-Concert.

Apollosaal.

Sonntag, den 12. November, 7½ Uhr Abends:

2. Abonnements-Concert.

(Georg Schumann.)

Kammermusik-Abend.

Ausführende:

Hr. Hofconcertmeister **Fr. Struß,** Kgl. Kammermusiker **H. Dechert, Georg Schumann.**

Programm:

Trio op 100 Es-dur von Schubert.

Sonate Cis-moll für Klavier und Violine (zum 1. Male) Georg Schumann.

Trio B-dur op. 97 v. Beethoven.

Concertflügel von Jul. Blüthner aus dem Magazin von **Max Lipczinski.**

Es werden zu den noch bevorstehenden 5 Concerten Abonnementskarten zu 14 M und 10 M ausgegeben.

Einzelplätze 3,50, 2,50 M, Bons 18 und 14 M.

Billetverkauf bei **Constantin Ziemssen,** Hundegasse 36. (4411

Stadt-Theater.

Donnerstag: Abonnem.-Vorstellg. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. **Der Talisman.** Dramatisches Märchen.

Freitag: **Gedächtnißfeier zu Schillers Geburtstag.** Abonnements-Vorstellg. P.P.B. Sechste Klassiker-Vorstellung. **Wallensteins Lager.** Hierauf: **Die Piccolomini.**

Sonnabend: I. Gastspiel von **Heinrich Gudehus.** Bei erhöhten Preisen. **Tannhäuser.**

Wilhelm-Theater.

Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.

Wochentgs., tgl. Abds. 7½ Uhr:

Gr. internationale Specialit.-Vorstllg.

Neues Künstl.-Ens.

Urkomisches Progr.

Tägl. wechs. Repert.

Vollst. Pers. Verz. u. Weit. Plak.

Preußisch. Beamten-Verein Danzig.

Mittheilung an die Vereins-Mitglieder.

Bestellungen auf die Wirthschaftsbücher für „deutsche Beamten" und „deutsche Beamtenfrauen" sowie auf Steinkohlen schleunigst erbeten.

Nr. 20362

kauft zurück

Die Expedition.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.
Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 20427 der Danziger Zeitung.

Mittwoch, 8. November 1893.

Productenmärkte.

Königsberg, 7. November. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter 754 Gr. 130, 735, 754, 756 u. 765 Gr. 134, 767 u. 770 Gr. 135, 781 Gr. 136 M bez., bunter 750 Gr. 130, 733 Gr. 128, 749 Gr. 125, 756 Gr. 132 M bez., rother 749 Gr. 135, 770 137 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländ. 741 bis 756 Gr. 111, 720 Gr. u. 744 Gr. 11,50 M per 714 Gr., russ. 720 Gr. bis 744 Gr. 87 M per 714 Gr. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große russ. 78 M bez., kleine russ. 69, 70, 71, 71,50 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländ. 110, 120, 121, 130, 150, 153 M bez., russ. 85, 86, 88, fein 93 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. weiße russ. feine 108 M bez., grüne 122, 175, 180 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. russ. Pferde- wach 106, 108, 110 M bez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. 127, 128, 130, 132, 135, 136, 137, 138 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. hochfeine russ. 195 M bez., feine 185, 188 M bez., mittle 177 M bez., geringe russ. 145, 148 M bez. — **Dotter** per 1000 Kilogr. russ. 145, gering bes. 110, 122, 134, 135, Hanfsaat 163, erdig 162 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. russ. grobe 77,50, mittle 70,50, 71,50, dünne 67, 68, 69 M bez. — **Spiritus** per 10 000 Liter % ohne Faß loco contingentirt 51 1/2 M bez., nicht contingentirt 32 M Gd., per November nicht contingentirt 31 1/2 M Gd., per Novbr.-März nicht contingentirt 30 1/2 M Gd., per Frühjahr 1894 nicht contingentirt 32 1/2 M Gd. — Die Notirungen für russisches Getreide gelten transito.

Stettin, 7. November. Getreidemarkt. **Weizen** loco unverändert, 137—140, per Novbr.-Dezember 140,00, per April-Mai 146,00. — **Roggen** loco unveränd., 120—122, per Novbr.-Dezbr. 122,00, per April-Mai 126,00. — **Pomm. Hafer** loco 154—160. — **Rüböl** loco steigend, per Novbr.-Dezbr. 47,50, per April-Mai 48,20. — **Spiritus** loco behpt., mit 70 M Consumsteuer 32,30, per Novbr. 31,50, per April 33,00. — **Petroleum** loco 8,85.

Berlin, 7. Novbr. **Weizen** loco 134—146 M, per Novbr.-Dezember 139,75—139,50 M, per Dezbr. 141,25—140,50 M, per Mai 149,50—149,75—149 M, per Juni 150,50—150,25 M. — **Roggen** loco 120—126 M, inländ. 124,50 M fr. Wagen, per Novbr.-Dezbr. 124,25—123,25 M, per Dezbr. 124,75—124 M, per Mai 129,75—128,75 M, per Juni 130,25—129,75 M. — **Hafer** loco 152—190 M, mittel und guter ost- und westpreuß. 154—174 M, pomm. und uckermärk. 156—175 M, schlesischer, sächsischer und süddeutscher 155—175 M, fein schles., preußischer und mecklenb. 178—182 M ab Bahn, per November 157,25—157—157,25 M, per Novbr.-Dezbr. 155,50—155,25 M, per Mai 146—146,25 M, per Juni — M. — **Mais** loco 107—118 M, per November-Dezbr. 107,50 M, per Dez. 109,25 M, per Mai 111,75 M. — **Gerste** loco 120—187 M. — **Kartoffelmehl** per Novbr. 15,75 M — **Trockene Kartoffelstärke** per Novbr. 15,75 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per November 7,50 M. — **Erbsen** loco Futterwaare 150—160 M, Kochwaare 175—205 M, Victoria-Erbsen 220—230 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 20,00—18,00 M, Nr. 0 17,00—14,50 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1 16,25—15,50 M, ff. Marken 17,50 M, per November 16,05 M, per Novbr.-Dezbr. 16,05 M, per Januar 16,30 M, per Febr. 16,40 M, per März 16,50 M, per Mai 16,75 M. — **Petroleum** loco 18,6 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 47 M, per Novbr. 47—47,5 M, per Nov.-Dezember 47—47,5 M, per April-Mai 48—48,5 M, per Mai 48,2—48,7 M. — **Spiritus** ohne Faß loco unversteuert (50 M) 53,0 M, unversteuert (70 M) loco 33,3 M, per Novbr. 32,1—32,2—32,1 M, per Novbr.-Dezbr. 32,1—32,2—32,1 M, 70er (incl. Faß) per April 37,6—37,5—37,7—37,6 M, per Mai 37,8—38—37,8 M.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 7. November. Wasserstand: 0,90 Meter über 0. Wind: WNW. Wetter: trübe, Regen.

Stromab:

Wulsch, Fürstenberg, Plock, Danzig, 58 650 Kgr. Weizen, 60 035 Kgr. Roggen.

Gender, Neumark, do., do., 51 000 Kgr. Weizen, 53 550 Kgr. Roggen, 11 968 Kgr. Gerste.

Stiebahl, Wolffsohn, do., do., 45 900 Kgr. Weizen, 58 650 Kgr. Roggen.

Radowski, Gold, do., do., 47 317 Kgr. Weizen, 55 149 Kgr. Roggen.

Rienaß, 1 Traft, Mechtersheimer u. Pelz, Warschau, Danzig, 188 Rundklötze, 140 Balken, 764 und 1372 Eisenbahnschwellen.

John (D. „Anna"), Diverse, Thorn, Danzig, Stückgut.

Lipinski, Rosenfeld, Thorn, Neufahrwasser, 130 000 Kgr. Zucker.

Habianski, do., do., do., 130 000 Kgr. Zucker.

Berliner Fondsbörse vom 7. November.

Die heutige Börse eröffnete bei zum Theil etwas ermäßigten Coursen auf speculativem Gebiet in mäßig fester Haltung. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht gerade ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft im allgemeinen ruhig, doch machte sich auf einigen Gebieten zeitweise etwas größere Regsamkeit bemerklich. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Gesammttendenz, aber ohne daß das Geschäft im ganzen sich lebhafter gestaltet hätte. Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Gesammthaltung auf für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel; deutsche Reichs- und preußische consolidirte Anleihen zeigten sich zumeist fester. Fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist gut behaupten und in Staatsfonds bei regeren Umsätzen zum Theil wie Italiener und russische Anleihen noch etwas anziehen; ungarische Goldrente unverändert; Mexikaner abgeschwächt; russische Noten wieder fester. Der Privatdiscont wurde mit 4 5/8 % notirt. Auf internationalem Gebiet waren österreichische Creditactien unter unwesentlichen Schwankungen ziemlich behauptet und mäßig lebhaft; österreichische Bahnen fest, Elbethalbahn schwächer; italienische Bahnen steigend und belebt. Inländische Eisenbahnactien verkehrten zu wenig veränderten Coursen ruhig. Bankactien in den speculativen Devisen abgeschwächt. Industriepapiere sehr ruhig und schwach; Montanwerthe nach schwächerem Beginn befestigt.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,50
do. do.	3 1/2	99,50
do. do.	3	85,00
Konsolidirte Anleihe ..	4	106,40
do. do. ...	3 1/2	99,70
do. do. ...	3	85,10
Staats-Schuldscheine ..	3 1/2	99,90
Ostpreuß. Prov.-Oblig. .	3 1/2	95,20
Westpr. Prov.-Oblig. ..	3 1/2	95,25
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3 1/2	96,60
Ostpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	95,70
Pommersche Pfandbr.	3 1/2	97,90
Posensche neue Pfdbr.	4	101,60
do. do.	3 1/2	96,10
Westpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	95,90
do. neue Pfandbr.	3 1/2	95,90
Pomm. Rentenbriefe ..	4	102,75
Posensche do. ..	4	102,70
Preußische do. ..	4	102,75
do. do. ..	3 1/2	97,00

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente ..	4	94,70
Oesterr. Papier-Rente	5	90,70
do. do.	4 1/5	90,70
do. Silber-Rente .	4 1/5	90,50
Ungar. Eisenb.-Anleihe .	4 1/2	101,00
do. Gold-Rente ...	4	91,70
Russ.-Engl. Anleihe 1880	4	98,50
do. Rente 1883	6	102,60
do. Rente 1884	5	—
Russ. Anleihe von 1889	4	—
Russ. 2. Orient Anleihe	5	66,80
Russ. 3. Orient Anleihe	5	68,00
Poln. Liquidat.-Pfdbr. .	4	62,90
Poln. Pfandbriefe ...	5	66,10
Italienische Rente ..	5	79,10
Rumänische amort. Anl.	5	93,40
Rumänische 4% Rente ..	4	79,75
Türk. Admin.-Anleihe .		91,20
Türk. conv. 1% Anl. La. D.	1	22,00
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	82,50
do. Rente	5	74,20
do. neue Rente ..	5	73,80
Griech. Goldanl. v. 1890	5	31,10
Mexican. Anl. äuß. v. 1890	6	61,20
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 M)	5	48,25
Rom II.-VIII. Serie (gar.)	4	73,50

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfandbr.	4	—
do. do. do.	3 1/2	—
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr. .	4	101,10
do. do. Ser. V—VI.	4	102,30
Hamb. Hypoth.-Pfdbr. .	4	100,70
do. unkündb. b. 1900	4	102,50
Meininger Hyp.-Pfdbr. .	4	100,80
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr	4	100,50
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,50
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	3 1/2	96,00
III., IV. Em.	4	101,00
V., VI. Em.	4	102,50
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4 1/2	115,50
Pr. Central-Bod.-Cr.-B.	4	—
do. do. do.	3 1/2	94,90
do. do. do.	4	102,75
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	101,10
do. do. XV.-XVIII.	4	102,60
Pr. Hypoth.-B.-A.-G.-C.	4 1/2	—
do. do. do.	4	101,80
do. do. do.	3 1/2	95,80
Stettiner Nat.-Hypoth.	4 1/2	105,25
do. do. (110)	4	102,00
do. do. (100)	4	101,00
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	107,30
Russ. Central- do.	5	89,25

Lotterie-Anleihen.

Bad. Prämien-Anl. 1867	4	135,25
Baier. Prämien-Anleihe	4	140,10
Braunschw. Pr.-Anleihe	—	102,90
Goth. Präm.-Pfandbr.	3 1/2	111,00
Hamburg. 50thlr.-Loose	3	131,75
Köln-Mind. Pr.-S. ...	3 1/2	131,00
Lübecker Präm.-Anleihe	3 1/2	125,25
Oesterr. Loose 1854 ...	4	140,25
do. Cred.-L. v. 1858	—	316,00
do. Loose von 1860	5	139,90
do. do. 1864	—	310,00
Oldenburger Loose ...	3	126,00
Pr. Präm.-Anleihe 1855	3 1/2	118,25
Raab-Graz 100T.-Loose	4	—
Ruß. Präm.-Anl. 1864	5	160,75
do. do. von 1866	5	145,00
Ung. Loose	—	262,50

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1892.	
Aachen-Mastricht	2 1/4	57,75
Mainz-Ludwigshafen ..	4 1/4	106,90
Marienb.-Mlawk. St.-A.	1/2	70,00
do. do. St.-Pr.	5	106,90
Ostpreuß. Südbahn ...	0	70,50
do. St.-Pr.	2	104,90
Saal-Bahn St.-A. ...	—	20,90
do. St.-Pr. ...	3 1/2	91,25
Stargard-Posen	4 1/2	101,25
Weimar-Gera gar. ...	—	9,90
do. St.-Pr. ..	3 2/3	82,50
Galizier	—	—
Gottharbbahn	6 1/2	149,50

† Zinsen vom Staate gar. D.v. 1892.

†Kronpr.-Rud.-Bahn .	4 3/4	—
Lüttich-Limburg	—	24,10
Oesterr. Franz.-St. ...	5	—
† do. Nordwestbahn.	4 1/2	—
do. Lit. B.	5 1/8	—
†Reichenb.-Pardub. ..	—	90,90
†Russ. Staatsbahnen. .	5	127,90
Russ. Südweftbahn ...	—	73,60
Schweiz. Unionb. ...	2 2/5	74,10
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard ..	3/5	40,60
Warschau-Wien	11 1/4	213,50

Ausländische Prioritäten

Gotthard-Bahn ...	4	102,30
†Italien. 3% gar. E.-Pr.	3	50,20
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	96,70
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	89,80
†Oesterr.-Fr.-Staatsb. .	3	83,40
†Oesterr. Nordwestbahn	5	101,50
do. Elbthalb. ...	5	100,75
†Südösterr. B. Lomb. .	3	58,60
† do. 5% Oblig.	5	102,80
†Ungar. Nordostbahn ..	5	—
† do. do. Gold-Pr.	5	—
Anatol. Bahnen	5	86,50
Brest-Grajewo	5	99,75
†Kursk-Charkow	4	94,75
†Kursk-Kiew	4	92,90
†Mosko-Rjäsan	4	94,00
†Mosko-Smolensk ...	5	101,70
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4 1/2	99,50
†Rjäsan-Kosłow	4	92,50
†Warschau-Terespol .	5	103,00
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	62,60
Northern-Pacif.-Eis. I.	6	105,70
do. do. II.	6	87,50
do. do. III.	6	64,50
do. do.	5	32,90

Bank- und Industrie-Actien. 1892.

Berliner Kassen-Verein	130,25	4 1/2
Berliner Handelsges. ..	125,90	6
Berl. Prod. u. Hand.-A.	—	—
Bremer Bank	101,25	4 1/2
Bresl. Discontbank ...	97,10	5
Danziger Privatbank ..	135,10	7 1/3
Darmstädter Bank ...	126,75	5 1/8
Deutsche Genossensch.-B.	113,00	4 5/8
do. Bank	148,00	8
do. Effecten u. W. .	105,90	5
do. Grdsch.-B.-Act.	119,25	—
do Reichsbank ...	151,20	6,38
do. Hypoth.-Bank .	117,60	7
Disconto-Command. ..	166,75	6
Gothaer Grundcr.-Bk. .	85,10	3 1/2
Hamb. Commerz.-Bank	100,30	4
Hamburger Hyp.-Bank .	139,00	8
Hannöversche Bank ...	105,10	4 1/2
Königsb. Vereins-Bank	95,40	5
Lübecker Comm.-Bank .	115,30	6
Magdbg. Privat-Bank .	—	5
Meininger Hypoth.-B. .	109,10	6
Norddeutsche Bank ...	122,00	4 1/2
Oesterr. Credit-Anstalt .	—	9,06
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	113,00	6
Posener Provinz.-Bank .	102,80	4 1/2
Preuß. Boden-Credit ..	123,60	7
Pr. Centr.-Boden-Cred	158,25	9 1/2
Pr. Hypoth.-Bank-Act...	125,30	—
Schaffhaus. Bankverein	110,25	6
Schlesischer Bankverein	113,80	5 1/2
Danziger Oelmühle ...	81,50	—
do. Prioritäts-Act. .	95,50	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage ..	64,50	3 1/2
Deutsche Baugesellschaft	76,00	3
A. B. Omnibusgesellsch.	213,50	12
Gr. Berl. Pferdebahn .	230,00	12 1/
Berlin. Pappen-Fabrik.	90,00	4 1/2
Wilhelmshütte	50,30	1
Oberschles. Eisenb.-B. ..	45,80	1/2

Berg- u. Hüttengesellschaften.

		Div. 1892
Dortm. Union-St.-Prior.	49,25	—
Königs- u. Laurahütte .	100,75	—
Stolberg, Zink... .	32,00	1
do. St.-Pr.	100,75	6
Victoria-Hütte	—	—

Wechsel-Cours vom 7. Novbr.

Amsterdam. ...	8 Tg.	3	169,00
do.	2 Mon.	3	167,80
London	8 Tg.	2 1/2	20,32
do.	3 Mon.	2 1/2	20,205
Paris	8 Tg.	2 1/2	80,75
Brüssel	8 Tg.	3	80,65
do.	2 Mon.	3	80,30
Wien	8 Tg.	3	159,45
do	2 Mon.	3	158,55
Petersburg. ...	3 Wch.	4 1/2	214,00
do. ...	3 Mon.	4 1/2	211,50
Warschau	8 Tg.	5 1/2	214,35

Discont der Reichsbank 5 %.

Sorten.

Dukaten	—
Sovereigns	22,32
20-Francs-St.	16,195
Imperials per 500 Gr. ..	—
Dollar	—
Englische Banknoten	20,31
Französische Banknoten. ..	80,70
Oesterreichische Banknoten.	159,55
Russische Banknoten	215,00

17. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

1 16 45 103 327 51 82 425 [1500] 645 [300] 68 1218 75 320 40 450 764 896 928 67 2005 131 34 311 30 446 63 [1500] 610 742 95 817 3047 205 81 389 561 84 4013 125 255 62 498 509 834 47 910 5152 247 76 [300] 86 389 704 51 6000 153 64 372 83 406 565 77 624 [500] 807 934 57 7051 86 172 259 443 49 575 78 616 731 812 13 925 8116 243 361 437 48 75 605 835 9001 18 199 211 308 549 862 [3000] 78 947

10097 112 230 323 [300] 513 48 724 839 42 992 11276 [500] 497 534 693 796 816 916 12088 174 242 69 [300] 379 447 48 13036 119 27 444 75 786 [1500] 14365 91 735 60 881 911 15076 137 386 558 603 31 55 879 80 [1500] 901 12 13 43 92 16061 505 61 64 668 752 873 947 81 17072 [300] 282 417 34 553 694 768 931 18212 21 392 480 515 686 879 911 41 19182 271 312 452 617 59 [500] 986

20029 79 206 390 475 83 601 80 21018 171 433 54 82 525 604 55 766 910 [300] 22174 440 568 711 821 29 919 23257 315 [1500] 502 739 868 94 24057 122 220 61 406 35 750 806 30 25180 517 [300] 71 713 29 843 977 26189 242 330 61 408 27 582 619 75 [3000] 90 803 44 27051 [300] 171 224 51 58 693 [3000] 28260 461 82 95 562 699 847 57 967 29337 67 [500] 71 425 76 625 [1500] 29 795 865 [3000] 905

30283 353 637 772 31267 342 75 88 425 547 [1500] 605 951 32262 554 635 863 33031 [1500] 60 213 26 365 79 543 44 62 82 637 75 91 981 [300] 34124 [300] 26 76 248 68 333 506 603 24 717 52 79 909 35236 439 77 540 656 798 944 36386 532 [3000] 675 85 952 37023 411 636 44 728 854 [3000] 38009 24 115 41 437 78 518 744 39005 207 35 339 410 47 92 626

40196 202 401 55 96 [3000] 549 53 619 41011 30 59 146 91 93 360 667 71 [1500] 714 43 42121 42 47 407 22 73 [3000] 666 747 43126 53 57 72 456 768 912 31 44051 53 55 102 224 41 304 440 508 646 881 45472 669 743 810 941 46220 412 86 518 818 77 [500] 47059 107 21 255 97 300 8 76 740 90 897 48162 329 30 [500] 52 86 423 49 728 818 [500] 72 49111 214 80 377 686 963

50085 266 352 480 599 652 787 93 856 51019 60 178 248 323 442 511 758 851 53 901 [1500] 52062 102 15 93 99 [500] 672 725 819 84 986 53315 [1500] 88 436 96 600 4 820 917 54049 146 [3000] 250 786 [1500] 922 24 55024 683 749 947 56012 110 462 69 597 656 784 869 78 950 57251 338 39 511 19 45 94 [3000] 632 92 700 21 58019 227 91 470 645 702 11 16 909 20 59078 104 316 44 419 24 [1500] 577 705 810 65 [500] 924 [3000]

60029 35 127 525 720 43 74 91 809 92 903 61119 63 99 466 707 62021 174 331 [1500] 977 [1500] 63018 82 165 214 43 342 83 98 696 791 821 70 908 64197 329 400 677 90 836 [300] 995 [1500] 65080 229 355 496 535 668 71 78 789 854 57 66049 372 493 517 833 938 [3000] 67056 80 273 470 581 97 619 36 822 922 54 68091 97 297 485 512 714 92 98 [1500] 876 83 949 69027 126 218 503 71 916 76 95

70113 21 259 301 67 536 [3000] 59 683 909 71089 273 85 783 836 72074 328 [3000] 806 36 64 73125 50 269 348 534 691 765 829 62 938 74019 22 70 164 225 34 69 73 365 491 581 672 714 19 942 75155 86 98 260 303 72 580 613 46 71 742 55 953 76380 [1500] 86 495 683 [300] 77296 329 72 436 653 824 87 944 78011 33 77 105 56 227 50 410 834 996 79212 27 43 428 636 55 80 753 876 88 927

80042 125 249 [1500] 546 612 869 81360 409 20 [500] 43 61 62 611 74 84 [3000] 824 32 60 [500] 85 [300] 97 82153 233 78 [300] 353 674 89 845 997 83393 556 92 816 39 981 84308 66 501 55 658 734 55 85 89 85158 338 688 861 86416 518 72 793 807 35 904 87067 292 611 [300] 756 851 906 88006 [1500] 41 101 991 89024 219 [300] 328 29 60 428 716 26 891 968

90039 45 67 143 272 462 517 673 773 833 91242 43 47 492 722 823 55 93 902 92287 [500] 347 444 501 36 [3000] 705 23 81 841 93139 237 321 58 92 562 679 [3000] 825 952 94119 [500] 335 469 95030 131 92 266 459 529 43 47 [500] 861 942 96108 91 225 401 [500] 16 506 89 677 762 845 966 97057 806 64 910 98183 238 879 951 91 99030 106 59 [500] 67 392 405 39 41 555 794 843 89 92 952

100003 76 339 489 605 32 826 [1500] 36 902 82 98 101093 126 36 338 73 410 32 [1500] 57 935 102004 10 94 [300] 177 94 216 402 511 46 604 34 721 900 103202 4 385 466 71 94 517 86 812 104002 98 327 65 526 78 613 706 16 [3000] 812 40 73 105000 44 51 432 559 89 601 77 [30 000] 741 917 106336 613 68 712 973 [1500] 107152 383 410 44 503 21 617 108265 78 427 747 81 109102 305 64 76 469 94

110091 251 [300] 392 417 558 65 626 72 74 714 49 [300] 91 962 74 111030 260 527 98 702 31 52 112042 60 239 52 317 784 851 990 113004 167 205 366 408 87 561 645 83 755 87 802 18 37 55 66 [500] 91 [500] 985 114009 210 306 435 59 79 500 658 63 97 897 115020 99 107 53 263 325 45 53 477 116131 54 418 53 576 629 85 117200 51 391 461 849 66 951 118271 611 15 22 63 708 51 [500] 847 119196 268 326 [500] 53 496 [1500] 570 651 775 956 99

120065 200 70 80 310 440 [300] 54 538 56 79 608 35 847 49 922 98 121070 201 [3000] 20 45 354 487 649 842 996 122064 195 [300] 293 527 685 [3000] 789 967 123050 137 61 214 321 473 91 590 873 955 62 124051 219 [500] 396 616 33 730 808 36 947 81 99 125277 339 84 468 [300] 520 50 [500] 55 82 604 68 713 67 809 970 81 126505 672 775 824 47 987 94 127065 179 294 434 550 679 724 [500] 96 [500] 889 128068 168 208 21 49 307 39 658 707 [1500] 873 922 [1500] 129003 29 97 120 72 278 94 534 45 656 85 700 925

130465 [3000] 769 [300] 131082 225 98 302 46 423 559 718 80 92 804 132119 [1500] 237 362 67 617 829 133017 [500] 234 387 672 74 98 776 134080 124 370 489 [500] 535 87 798 [1500] 913 135516 70 285 414 61 679 775 94 967 136254 356 497 519 719 874 137137 208 58 379 426 511 86 658 [3000] 57 874 138388 123 68 265 490 541 610 41 777 960 64 139038 125 71 78 378 87 676 804

140139 518 89 846 94 [1500] 974 141120 341 57 453 502 50 670 92 834 905 6 91 142254 417 522 [300] 978 87 143064 71 [1500] 99 118 [500] 79 [500] 312 90 517 74 89 977 144263 383 407 21 538 702 98 [500] 145251 519 649 705 92 146020 170 96 243 91 356 73 501 815 147 12 14 557 687 832 148039 118 80 540 625 46 890 901 42 149022 113 63 211 75 84 358 476 736 67 867 931 [5000] 44

150064 277 360 595 666 834 35 942 151043 [500] 109 241 839 152092 199 219 549 615 91 878 84 94 153165 512 23 787 89 [1500] 969 73 154292 313 36 64 631 810 155005 12 14 40 135 245 353 [300] 472 613 741 64 948 57 85 156045 58 125 61 [3000] 241 43 [300] 406 33 510 54 69 612 816 48 157238 455 65 587 604 964 159008 [500] 81 89 215 92 443 566 744 810 16 923 76

160140 286 300 84 505 635 85 [300] 704 822 75 937 68 161374 448 500 [10000] 24 70 613 723 860 74 162124 [3000] 237 440 63 65 658 706 23 84 899 902 40 69 78 86 163013 114 213 51 676 87 756 164134 72 77 206 621 55 721 42 165241 74 683 852 926 166007 42 70 [15000] 138 71 97 214 91 472 543 607 746 89 877 956 88 167159 342 [500] 46 57 402 80 566 768 [3000] 960 168032 103 9 37 227 351 582 664 771 169019 44 79 182 89 201 92 300 77 404 46 833 59

170032 46 1 7 274 311 22 65 93 489 600 956 86 171131 34 235 332 518 [1500] 56 97 618 825 947 62 172317 404 66 583 87 641 863 927 173094 224 56 [1500] 302 603 174006 9 40 95 176 77 284 343 55 62 505 70 635 751 820 [1500] 33 78 970 175057 313 67 502 65 766 873 176052 281 317 35 493 518 38 612 836 177076 131 99 278 313 [5000] 495 706 34 1 820 953 178024 61 [300] 125 202 65 378 [3000] 508 761 179193 480 500 621 [500] 33 756 906 56

180069 109 244 310 517 [300] 823 [300] 181037 [3000] 80 219 328 69 [500] 411 16 63 633 717 46 850 [3000] 58 93 [1500] 926 182055 123 68 230 406 77 [3000] 79 601 [300] 708 874 183152 429 [1500] 52 571 600 13 758 65 99 813 184062 129 90 287 322 621 [1500] 829 [300] 904 19 83 185062 90 [3000] 97 140 444 95 765 90 980 186024 227 73 346 187059 102 291 306 33 92 403 84 96 [500] 566 86 188039 52 308 456 632 45 729 902 71 189125 66 [3000] 80 583 663 67 935

190049 260 392 428 [3000] 41 515 616 714 27 75 852 [1500] 191084 277 632 712 842 935 192018 25 67 [500] 149 88 247 667 704 85 846 85 [1500] 193107 8 47 78 469 [500] 88 631 781 [300] 875 [500] 931 194187 335 45 67 425 762 [1500] 949 195309 78 448 72 578 664 706 983 196308 63 88 637 764 934 [1500] 37 197423 617 712 35 37 47 814 198186 290 335 425 39 513 59 90 734 53 865 199116 23 252 98 319 83 527

200183 238 415 705 910 44 201047 135 387 488 634 79 730 806 [1500] 202036 244 61 365 91 203017 82 [300] 278 319 552 88 613 716 27 957 204041 172 95 359 86 432 58 514 26 610 [500] 779 83 [500] 205107 60 76 [1500] 342 85 535 99 641 59 787 206252 87 358 754 39 58 72 85 814 207016 25 114 67 [1500] 553 67 629 705 24 91 208111 [1500] 313 20 77 872 83 [500] 901 209020 26 106 347 638 97 710 47 97 810 42 925 72 73

210102 [1500] 21 36 226 315 52 400 81 515 21 660 736 949 211051 101 [300] 312 58 441 43 45 515 24 [3000] 35 784 920 21 [1500] 67 [1500] 212179 315 57 405 585 724 952 53 213006 305 31 43 415 503 776 812 18 51 72 938 214000 144 417 69 521 840 54 900 35 215004 226 302 402 67 582 709 860 216151 513 85 757 824 994 217036 102 26 263 414 92 574 777 218066 101 36 229 371 91 589 757 71 77 [500] 95 219178 80 93 271 617 708 25

220026 124 271 503 71 685 91 701 87 932 58 221102 7 202 45 72 321 70 539 665 737 845 913 222045 436 688 [1500] 817 223296 323 [500] 524 [1500] 615 27 66 745 49 [1500] 89 894 224094 132 40 216 19 41 447 658 [1500] 82 770 897 225139 271 [300] 353 77 417 52 536 [500]

17. Ziehung d. 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

23 90 206 88 [1500] 402 [3000] 28 95 96 [1500] 580 613 92 793 809 1069 411 20 45 73 79 [3000] 570 756 912 2047 286 388 92 498 544 3192 309 464 515 [500] 87 692 752 993 4077 473 501 761 809 5089 184 [300] 93 200 323 472 611 [500] 774 811 900 [300] 39 6086 485 [1500] 580 805 7116 202 14 39 503 633 777 844 78 902 32 8054 [1500] 164 [1500] 344 82 600 719 57 84 806 927 83 9029 67 122 33 45 406 48 832 42

10017 228 677 11023 51 202 18 22 431 743 84 894 925 12012 22 26 63 191 798 832 927 [10000] 34 13030 53 72 370 415 480 95 812 [1500] 76 994 14309 [3000] 421 33 84 89 91 550 746 15020 59 217 48 97 381 91 468 657 65 810 32 49 921 85 16143 443 95 514 90 821 951 17053 92 387 [300] 448 49 530 885 98 919 26 18085 318 83 470 71 607 909 37 19016 230 449 539 637 72 701 25 [500] 832 46 921 77

20249 94 515 78 84 [1500] 85 736 72 836 985 21092 [300] 115 67 230 48 432 505 601 770 78 968 22022 102 235 60 664 87 758 23128 65 410 574 664 72 778 959 24072 337 509 60 99 719 831 901 25202 82 83 419 33 665 979 26353 65 501 628 716 992 27083 102 56 68 201 95 305 54 574 610 [3000] 818 28009 [300] 199 213 504 7 86 755 56 62 842 29184 305 480 507 10 659 751

30038 217 98 445 86 903 31015 152 68 [3000] 79 228 97 362 65 537 52 688 707 808 60 99 917 32222 76 394 564 724 52 823 33001 291 320 27 491 595 [500] 759 917 60 34002 24 83 132 44 50 53 387 588 606 768 818 52 900 25 35160 90 233 81 314 566 756 954 36115 77 [500] 89 583 618 836 957 37168 216 433 638 69 82 833 45 946 52 38182 208 335 66 525 682 764 39122 [1500] 210 44 330 540 643 91 716 73 [300] 78 87

40042 149 266 [3000] 313 62 [300] 80 485 814 980 41028 102 [500] 64 [500] 98 261 83 416 532 622 [300] 42195 97 635 713 14 837 43123 376 512 715 44 93 817 44032 131 234 446 669 94 771 894 911 45083 140 227 54 620 47 780 46032 96 112 16 502 68 726 826 956 47205 348 71 503 [500] 685 835 902 9 48424 37 593 629 765 939 [1500] 98 [500] 49053 64 128 45 254 338 563 751 69

50138 [300] 385 489 94 700 [1500] 51083 189 83 341 439 [300] 506 87 624 708 852 52025 313 580 702 41 975 53087 [300] 178 264 [500] 300 414 509 80 652 [1500] 744 892 99 54026 44 45 69 379 450 78 55047 134 383 [500] 404 42 509 28 790 935 56280 [1500] 343 [500] 438 522 83 98 610 27 716 21 57028 79 341 90 94 [300] 487 523 80 624 43 816 938 58106 64 65 344 84 99 [3000] 618 90 59379 93 412 64 630 98 [3000] 839

60172 225 551 73 662 705 17 830 61122 48 210 410 32 61 501 5 75 92 [500] 699 839 51 914 45 62020 [500] 38 204 5 87 632 70 764 91 828 914 63158 [500] 293 307 415 46 65 570 729 72 64131 92 [3000] 287 316 23 93 511 624 795 99 65020 290 507 686 833 [300] 903 9 28 [3000] 66143 280 331 67 [1500] 81 623 [3000] 67192 502 96 647 63 65 907 68039 76 154 225 380 97 409 563 619 24 70 818 901 51 69035 244 65 376 499 513 21 626 759 868

70116 29 33 48 62 237 304 42 66 433 504 19 66 608 95 889 71031 242 [3000] 426 46 51 545 655 [1500] 76 [300] 708 84 968 72192 206 19 352 [3000] 98 455 [20000] 564 816 918 73124 98 204 39 388 90 466 78 022 74 934 74229 38 66 67 418 628 31 732 48 73 90 888 99 [500] 972 75097 172 318 19 56 456 68 603 36 734 60 [300] 924 38 76174 95 240 333 66 469 94 523 887 77021 84 118 233 [3000] 49 442 515 828 55 975 78045 63 100 399 466 528 [3000] 54 725 89 882 79121 255 342 95 402 624 735 89 839 [500]

80198 221 48 349 565 90 638 843 81002 43 361 483 577 796 804 82071 177 [5000] 268 85 381 407 62 561 [300] 942 83063 95 141 345 64 692 706 809 84264 96 492 633 815 [500] 24 81 85055 99 [500] 192 399 452 [500] 614 25 42 86145 425 30 71 74 504 620 52 98 840 87069 85 119 22 75 227 34 359 419 72 76 781 892 88189 474 703 877 89322 431 56 81 553 623 85 738 [1500] 60 835 967

90005 20 125 362 440 74 633 99 719 850 [3000] 58 87 982 88 91034 283 366 75 551 678 713 900 92024 234 95 394 474 557 732 907 93087 131 72 273 329 45 53 84 429 [1500] 58 520 66 614 968 94030 109 275 90 437 56 663 950 95008 41 252 83 91 304 485 96004 82 92 391 [3000] 682 93 [500] 806 97179 233 37 458 878 93 917 98039 199 309 423 568 91 946 99037 108 56 319 37 511 686 801 46

100006 107 [300] 16 252 322 431 63 [300] 538 762 839 959 42 101023 97 223 74 300 52 58 642 938 73 [300] 98 102009 12 66 119 41 217 64 305 433 64 98 737 80 907 76 99 103069 354 404 77 695 750 806 62 81 [1500] 925 52 104010 163 452 579 83 833 105092 148 652 [500] 772 853 904 106333 580 94 638 65 790 926 107003 215 314 40 439 525 97 624 772 82 [1500] 854 917 108070 92 286 374 779 984 109030 [300] 515 41 721 821

110016 221 77 699 764 [1500] 845 920 111011 178 289 91 372 718 842 945 112165 208 88 308 70 420 22 62 85 500 671 755 806 945 113226 34 45 395 529 44 675 706 931 114077 272 83 329 [3000] 407 52 552 76 [300] 760 836 49 910 64 65 115057 86 245 55 387 [500] 881 967 116140 273 74 91 318 68 818 924 117038 90 265 87 488 749 61 818 95 118119 51 60 366 [500] 616 57 65 91 726 119095 175 233 491 500 13 48 65 632 700 74 827 947

120033 331 505 9 89 646 68 926 [1500] 121055 63 163 78 256 59 335 416 593 728 [1500] 82 832 948 [300] 89 122132 271 334 404 52 580 673 958 123246 61 [3000] 532 909 23 [500] 88 124124 249 328 47 438 558 652 65 88 125033 53 95 355 89 504 801 61 985 93 126014 309 470 522 98 752 90 905 127202 6 17 [500] 40 321 455 582 85 705 6 37 800 13 34 70 128138 39 303 525 610 48 720 883 930 99 129063 297 389 654 90 719 47 95 852 971

130059 96 106 [500] 363 524 33 39 623 46 813 911 131045 109 94 246 336 96 549 948 132008 [300] 73 195 259 319 408 14 615 726 979 133076 184 225 362 89 90 631 81 825 908 134009 20 178 362 757 81 902 22 135040 111 638 716 811 69 [1500] 136063 130 566 643 78 797 98 803 137024 39 164 321 585 [1500] 660 76 774 810 17 40 936 138007 54 197 [300] 311 438 500 618 89 780 801 35 904 84 139031 90 242 501 660 709 34 38 846 90 963

140067 301 474 707 97 [300] 823 910 76 82 85 141047 512 15 712 917 142123 440 56 611 770 804 92 143013 100 6 [500] 748 144037 412 621 900 1 [500] 95 145188 91 223 30 351 484 535 41 744 834 997 146025 102 239 339 78 588 542 664 [1500] 795 806 95 950 147182 224 322 35 562 63 692 849 902 8 37 56 58 148211 [300] 589 748 149348 621 713 854

150049 370 464 65 583 623 700 65 966 151045 51 485 630 781 821 977 88 152121 49 214 [500] 45 468 648 62 743 849 153104 226 52 93 646 779 928 57 154084 151 [1500] 233 517 80 608 11 [3000] 14 78 767 955 155310 44 548 75 601 [300] 843 156003 282 [3000] 321 487 [1500] 532 [1500] 615 43 85 [1500] 157033 305 [500] 22 573 78 82 628 [300] 735 869 79 158036 150 74 245 319 412 84 610 64 836 938 [10000] 34 70 159053 199 201 [1500] 472 590 635 822 915 [300] 40

160013 180 375 527 [500] 60 [1500] 680 865 912 161087 213 317 492 501 709 931 162010 31 365 419 [1500] 41 583 669 830 163023 400 52 556 644 760 825 [1500] 997 164086 255 352 553 88 632 60 72 80 165055 110 330 499 609 15 793 836 956 97 166057 104 37 426 29 94 643 99 167116 579 612 89 722 61 77 850 68 168067 141 414 55 78 515 65 [500] 609 17 61 97 904 10 59 [300] 169071 92 267 88 413 33 740 47 97 896 914

170054 72 [500] 364 417 [1500] 604 783 823 941 171095 142 544 662 [1500] 172105 269 310 420 35 58 887 173079 157 70 338 418 [300] 643 839 911 53 174037 283 442 52 522 607 22 68 784 907 48 175002 68 227 378 434 516 647 176062 121 [300] 23 216 361 487 541 42 59 662 954 177003 87 249 491 533 57 624 78 788 832 907 30 41 178047 [3000] 147 75 321 94 [3000] 405 [3000] 515 [1500] 39 665 98 713 885 905 33 179255 302 99 529 714 824 914 93

180058 64 342 424 504 2 78 622 700 66 807 25 [3000] 53 181257 366 83 428 89 936 60 182156 267 419 35 49 578 825 42 962 183177 245 300 64 683 783 848 84 98 903 184061 [1500] 99 [1500] 109 18 216 67 464 79 574 705 32 847 185180 229 357 186338 584 752 923 187069 248 530 683 796 188078 503 61 93 640 749 97 886 940 189013 53 235 548 646 733

190039 109 66 251 580 [300] 953 191107 14 288 89 321 61 502 43 80 [1500] 645 964 192038 517 918 193082 157 269 86 311 66 450 [3000] 659 802 57 82 907 194153 98 287 854 195130 292 683 897 907 [3000] 32 [300] 54 58 88 95 196281 347 479 513 694 197012 39 212 350 534 49 755 933 40 [1500] 198263 309 [500] 621 888 [3000] 199060 442 575 721 27 850 914 [3000] 32

200070 112 498 744 57 201203 [300] 35 81 376 462 544 658 963 91 202144 205 [3000] 85 472 565 203060 143 [10000] 215 34 477 204062 164 81 93 207 35 373 562 71 72 [1500] 664 908 83 [3000] 205227 30 305 47 484 93 638 [3000] 716 [500] 884 942 94 206176 207 389 405 537 649 752 817 207017 152 251 325 419 27 [300] 508 80 208087 220 311 [500] 430 86 516 66 624 991 209067 402 57 [300] 636 889 923 82

210063 440 698 810 211267 212037 [500] 113 316 99 509 [300] 670 [3000] 95 718 43 213095 173 78 223 [300] 365 560 646 61 83 924 214091 198 248 454 970 215018 30 154 202 81 314 77 497 593 667 [1500] 801 971 216158 250 329 476 911 217040 99 [500] 142 287 370 409 [1500] 48 515 83 771 73 824 218022 84 113 266 74 303 10 77 658 726 40 873 920 73 219016 14 275 449 [500] 504 83 611 717 74 836 904 10

220035 109 50 65 [500] 79 605 985 221000 91 444 [500] 49 53 555 692 843 918 34 222206 49 300 96 518 703 28 223373 464 [300] 75 581 619 810 96 224159 07 29 480 615 23 [500] 773 843 225063 380 535 602